

Weihnachts-
pfarrbrief
2024



Haben Sie eine Weihnachtskrippe?

Und haben Sie diese bereits aufgestellt, wenn Sie diesen Weihnachtspfarrbrief in Ihren Händen halten, oder steht der Aufbau noch bevor?

Wie sieht Ihre Krippe aus? Ganz schlicht, die Heilige Familie mit Maria, Josef und dem Jesuskind oder bauen Sie eine ganze Krippenlandschaft auf mit Stall, Engel, Hirten und Schafen, Ochs und Esel, den Heiligen Drei Königen...? Manche Krippen sind sehr kunstvoll und filigran, andere eher robust und Kinder können damit spielen, sozusagen Maria und Josef, das Jesuskind, die Hirten und Heiligen Drei Könige zum Anfassen. Die Möglichkeiten sind vielfältig und die Geschmäcker verschieden. Für viele Meschen ist der Aufbau der Krippe ein festes Ritual in der Adventszeit, eine Einstimmung auf das Weihnachtsfest, verbunden mit viel Mühe und Liebe zum Detail.

Als ich vor einigen Jahren ein paar Tage Urlaub in Neapel verbracht habe, bin ich mitten in der verwinkelten Altstadt durch die charakteristische *Via San Gregorio Armeno* geschlendert, weltbekannt als „Krippenstraße“. Unzählige Geschäfte mit Krippen stellen dort ganzjährig aus und verkaufen. Mich hat diese Vielfalt und Menge eher erschlagen.



Besonders in Erinnerung ist mir die neapolitanische Krippe geblieben. Sie zeigt das Leben des neapolitanischen Volkes im 18. Jahrhundert. Zu sehen sind Fischer, Obsthändler, Pizzabäcker mit flackernden Pizzaöfen, Metzger und Bäcker. Es wird gekocht, auf dem Markt gehandelt und gegessen. Mittendrin in diesem quirligen Leben reiten die Heiligen Drei Könige zur Krippe. Apropos Krippe: Die habe ich zuerst mal suchen

müssen und in der über mehrere Meter aufgebauten Landschaft gar nicht so schnell entdeckt.

Meine erste Reaktion schwankte zwischen „wie kitschig“ und „das lenkt doch alles vom Wesentlichen ab“. Aber dann hat mich diese Krippendarstellung doch berührt. Die Menschen, die diese Krippen entworfen haben, bringen zum Ausdruck, dass Gott Mensch wird inmitten ihres Lebens. Gott gibt sich hinein in unser Leben mit all dem, was Leben eben ausmacht. Und ist das nicht genau die Botschaft von Weihnachten? Gott wird Mensch mitten unter uns, begegnet uns auf Augenhöhe, sogar in einem kleinen, hilfsbedürftigen Kind. Und das springt einem nicht gleich ins Auge, zumindest ich musste sehr aufmerksam schauen, um das göttliche Kind inmitten des alltäglichen Gewusels zu entdecken. Und ich beginne mich zu fragen: „Wo entdecke ich Gott in meinem Leben?“, „Wo lasse ich mich von ihm berühren?“, „Wie verändert sich dadurch mein Leben?“

Die biblische Botschaft spricht davon, dass Gott Mensch wird, sich ganz hineingibt in all das, was menschliches Leben mit allen Freuden und Leiden ausmacht, sich davon berühren lässt und uns Heil, Frieden und erfülltes Leben zusagt. Diese tiefe Solidarität Gottes mit den Menschen konnten die Menschen vor 2000 Jahren in der Begegnung mit dem erwachsenen Jesus hautnah erleben: Kranke wurden in der Begegnung mit Jesus heil, Brot wurde geteilt und somit Hunger gestillt, Menschen, die ausgeschlossen waren, angesehen und in die Mitte genommen...

Von dem in diesem Jahr verstorbenen ehemaligen Bischof von Limburg, Franz Kamphaus, stammt die Aufforderung „Mach ´s wie Gott, werde Mensch!“

In diesem Sinne wünsche ich uns allen, dass wir uns durch den menschenfreundlichen Gott in den Herausforderungen unseres Lebens und unserer Zeit getragen wissen und ermutigt sind, selbst zu mehr Menschlichkeit und Solidarität beizutragen. Ihnen und allen, die zu Ihnen gehören, auch im Namen von Pastor Thomas Darscheid und Kooperator Guido Lacher ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein erfülltes neues Jahr.



Birgit Rünz (Gemeindereferentin)

Sternsingeraktion 2025

ERHEBT EURE STIMME! – STERNSINGEN FÜR KINDERRECHTE

In den Tagen nach Neujahr ziehen Kinder und Jugendliche in königlichen Gewändern umher, tragen einen Stern durch die Straßen, singen Lieder, segnen Häuser und Wohnungen und sammeln Spenden für Kinder weltweit.

Beim Sternsingen geschieht etwas ganz Besonderes: Kinder werden Könige. Doch sie tun das nicht für sich selbst, sondern um den Menschen den Segen zu bringen und um Segen zu sein für Kinder weltweit.

2025 steht die Aktion Dreikönigssingen unter dem Motto „Erhebt eure Stimme!“ Die Sternsinger erheben ihre Stimme für die Rechte der Kinder weltweit.

Dass alle Kinder die gleichen Rechte haben, ist in der UN-Kinderrechtskonvention von 1990 festgeschrieben, die weltweit von 196 Staaten unterzeichnet wurde. Zugleich werden die Rechte der Kinder an vielen Orten dieser Welt massiv verletzt. Darauf macht die Sternsingeraktion aufmerksam und setzt sich für die Verwirklichung der Kinderrechte ein. In jedem Projekt, in jedem Programm, das mit Spenden aus der



Sternsingeraktion gefördert wird, geht es auch darum, dass die Kinderrechte Wirklichkeit werden. So werden Projekte in den Bereichen Bildung, Ernährung, Gesundheit, Kinderschutz, Nothilfe, pastorale Aufgaben und Integration unterstützt. Am Beispiel von Sternsingerprojekten in Kolumbien und Kenia erfahren die Sternsinger*innen, was es konkret bedeutet, die Kinderrechte zu wahren und umzusetzen.

Zum Jahresbeginn 2024 haben die Sternsinger bundesweit rund 46 Millionen Euro gesammelt, mit denen Projekte für benachteiligte und Notleidende Kinder in Afrika, Lateinamerika, Asien, Ozeanien und Osteuropa gefördert werden. Auch aus unserer Pfarreiengemeinschaft waren wieder zahlreiche Kinder und Jugendliche, unterstützt durch Erwachsene, engagiert dabei und haben 18.356,92 € gesammelt. Ein stolzes Ergebnis, über das sich alle gefreut haben.

Anfang des neuen Jahres werden in unserer Gemeinde wieder Sternsingergruppen unterwegs sein, um den Segen Gottes in die Häuser und Wohnungen der Menschen zu bringen und für die Sternsingerprojekte zu sammeln.

An folgenden Tagen sind sie unterwegs:

Rhens:	3. - 5. Januar
Aussendung:	3. Januar um 12.30 Uhr in der Kirche
Waldesch:	11. Januar
Aussendung:	11. Januar um 9.00 Uhr in der Kirche
Brey:	12. Januar
Aussendung:	12. Januar um 9.30 Uhr in der Kirche
Spay:	12. Januar
Aussendung:	12. Januar um 10.15 Uhr in der Kirche



20 * C + M + B + 25



Ob alle Haushalte besucht werden können, hängt von der Anzahl der Mitwirkenden ab. Bitte haben Sie dafür Verständnis. Nach der Aktion werden Segensaufkleber auch in den Kirchen ausgelegt und Spenden können in den Pfarrbüros abgegeben werden.

Ein herzliches Dankeschön bereits jetzt allen, die mit viel Engagement bei der Sternsingeraktion mitmachen und allen, die den Kindern und Jugendlichen ihre Türen öffnen, sie freundlich empfangen und durch ihre Spende die Aktion unterstützen.

Birgit Rünz



Zurückschauen – danken – Bewährtes fortführen - mit Vertrauen Neues beginnen

Mit diesen Stichworten kann man auf die Situation der Pfarrgemeinden unserer Pfarreiengemeinschaft schauen, wenn zum 1. Januar 2025 die Pfarrgemeinden St. Theresia Rhens, St. Lambertus Spay mit Filialgemeinde St. Margaretha Brey und St. Antonius Waldesch zu einer Pfarrei fusionieren, die dann „Pfarrei Rhens“ heißt.

Mit der Neuerrichtung der Pfarrei Rhens endet auch die Amtszeit der amtierenden Verbandsvertretung sowie der Verwaltungsräte und des Pfarrgemeinderates Waldesch. Der jetzige Pfarreienrat bildet bis zur Neuwahl im November 2025 den neuen Pfarrgemeinderat.

In einem Gottesdienst wollen wir in den einzelnen Pfarrgemeinden diesen Abschluss gestalten und den Mitgliedern der Räte für ihr Wirken danken.

Thomas Darscheid (Dekan) Markus Graf (Vorsitzender Pfarreienrat)



Zu den Gottesdiensten laden wir herzlich ein:

Rhens:

**28.12.24 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche mit
anschließendem Umtrunk**

Waldesch:

29.12.24 um 10.30 Uhr in der Pfarrkirche

(ein Umtrunk findet am 1.1.25 statt)

Spay:

**4.1.25 um 17.30 Uhr in der Kirche mit anschlie-
Bendem Umtrunk im Pfarrheim**

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme!



**Drei
werden
eins**



Die Pfarreiengemeinschaft Rhens-Spay/Brey-Waldesch auf dem Weg zur Pfarreienufusion

Das Jahr 2024 stand für den Pfarreienrat ganz im Zeichen der Pfarreienufusion.

Nachdem Bischof Stephan am 30.04.2024 das Anhörungsverfahren für unsere Pfarreien eröffnet hat, haben der Pfarreienrat und die Verbandsvertretung am 06.05.2024 in einer gemeinsamen Sitzung mehrheitlich für eine Fusion zum 01.01.2025 unter dem neuen Namen „Pfarrei Rhens“ gestimmt. Zudem hat der Pfarreienrat einstimmig dafür votiert, dass der bisherige Pfarreienrat den neuen Pfarrgemeinderat bilden soll, der bis zur nächsten regulären Wahl im November 2025 im Amt bleibt.

Mit Schreiben vom 9. Juli 2024 hat Domkapitular Msgr. Ottmar Dillenburger Herrn Dekan Thomas Darscheid sowie die Räte und Gremien darüber informiert, dass alle Voraussetzungen für die Zusammenführung der bisherigen Pfarreien erfüllt sind und Bischof Stephan zum 01.01.2025 die neue Pfarrei und Kirchengemeinde mit dem vorgeschlagenen Namen „Pfarrei Rhens“ errichten wird.

Und was bedeutet die Fusion für uns?

Zum 01.01.2025 wird aus den bisherigen drei Pfarreien Rhens, Spay (mit der Filialkirche in Brey) und Waldesch eine gemeinsame Pfarrei mit dem neuen Namen „Pfarrei Rhens“. Die Patronate der einzelnen Kirchen ändern sich mit der Fusion nicht: St. Theresia bleibt St. Theresia, St. Lambertus bleibt St. Lambertus, St. Antonius bleibt St. Antonius und St. Margaretha bleibt St. Margaretha.

Es geht nicht darum, das komplette Gemeindeleben zu konzentrieren oder zu zentralisieren. Unsere Kirchen werden weiterhin Orte der Begegnung und des Gebets sein. Aber auch überall dort, wo „Kirche“ in

unseren vier Orten durch unsere und mit unseren verschiedenen Gruppen und Teams gelebt wird, wird die neue Pfarrei sein.

Daher braucht es auch weiterhin Menschen, die sich für das kirchliche Leben vor Ort stark machen und engagieren, um das bisherige Angebot (mindestens) aufrecht erhalten zu können. Dazu lädt Sie der Pfarreienrat herzlich ein.

Im Namen des Pfarreienrates wünsche ich Ihnen allen ein frohes, gesegnetes Weihnachtsfest und unserer neuen Pfarrei einen guten Start in die Zukunft.

*Für den Pfarreienrat
Markus Graf*

Weitere Informationen finden Sie auf der Homepage der Pfarreiengemeinschaft unter <https://pfarrgemeinde.info/ueber-uns/pfarreienfusion/>

nimm Neues
in Blick

zeige und bereite
öffne und weite
- den Horizont

wäge und wage
entfalte und gestalte
- Leben

In jedem Augenblick
Neu

„Seht her,
Ich mache ... Neues“
(Jes 43,19)

Fang
an!

Zum 1. Januar 2025 fusionieren die bisherigen katholischen Pfarreien unserer Pfarreiengemeinschaft Rhens - St. Theresia, Spay – St. Lambertus mit der Filialgemeinde Brey sowie Waldesch – St. Antonius.

Fusion bedeutet die Auflösung der bestehenden Pfarreien und die Gründung einer neuen Pfarrei durch den Bischof. Seit mehr als einem Jahr haben sich die Gremien der Pfarreiengemeinschaft, Pfarreienrat und Verbandsvertretung, in Sitzungen und Klausurtagungen auf diesen Schritt vorbereitet. Im Mai d.J. baten sie den Bischof um die Einleitung des Fusionsprozesses. Die Gremien wurden durch den Bischof noch einmal angehört und haben ihr mehrheitlich positives Votum abgegeben.

Die neue Pfarrei wird ‚Pfarrei Rhens‘ heißen. Sie wird einen Pfarrgemeinderat und einen Verwaltungsrat haben. Das sind gewohnte und eingespielte Abläufe. Der jetzige Pfarreienrat wird der neue Pfarrgemeinderat werden. Am 8./9. November 2025 werden die Pfarrgemeinderäte bistumsweit neu gewählt. Der neue Verwaltungsrat wird Anfang des Jahres durch den Pfarrgemeinderat gewählt, siehe den Artikel dazu.

Neu sind die Lokalen Teams und die Verwaltungsteams. Erstere kümmern sich um pastorale Aufgaben, letztere vornehmlich um die Immobilien. Mit diesen kleineren Teams, die eher projektartig arbeiten, soll das Engagement vor Ort erhalten bzw. gefördert werden. Hier muss man sich nicht auf längere Zeit an ein Gremium binden. Hier können bestimmte Aufgaben und Projekte definiert und zur Ausführung gebracht werden.

Schon heute die Bitte: Sollten Sie in der näheren oder fernerer Zukunft angesprochen werden, ob Sie Lust haben, sich in der Pfarrei einzubringen, sagen Sie bitte nicht Nein. Wenn Sie gute Ideen haben, lassen Sie es uns wissen! Z.B. über kontakt@pfarrgemeinde.info

An der Gottesdienstordnung ändert sich vorerst nichts. Die Kirchen behalten ihre Patronatsnamen. Pfarrbüros gibt es in Rhens und Waldesch.

Die Pfarreigründung feiern wir am 25. Januar 2025 um 17.30 Uhr mit einer Hl. Messe und anschließendem Umtrunk in der St. Theresia Kirche in Rhens. Ein größeres Fest „Rund um die Kirche“ wird es am 24. Mai 2025 ab 15 Uhr in Spay geben.

Merken Sie sich schon heute diese Termine vor.

Pfr. Thomas Darscheid, Dekan

Wahlen zum Verwaltungsrat

Wahlen zum Verwaltungsrat

Unmittelbar im neuen Jahr wird der Pfarrgemeinderat zu einer ersten Sitzung zusammenkommen und die Neuwahl eines Verwaltungsrats für die neue Pfarrei Rhens einleiten. Dieser Verwaltungsrat wird aus sechs Mitgliedern bestehen. Vorsitzender ist der Pfarrer.

Der Verwaltungsrat ist zuständig für Vermögen, Gebäude und Grundstücke der Kirchengemeinde und der Rechtsträger einer Pfarrei in Vermögensangelegenheiten. Er tagt etwa alle zwei Monate. Für den Bereich der Seelsorge ist dagegen der Pfarrgemeinderat zuständig.

In den Verwaltungsrat kann jedes volljährige Gemeindemitglied gewählt werden, das seit mindestens drei Monaten seine Hauptwohnung in der neuen Pfarrei hat.

Geeignete Kandidatinnen und Kandidaten werden gesucht. Ein entsprechender Aufruf hierzu ergeht durch den Wahlausschuss im Januar.

Pfr. Thomas Darscheid, Dekan



Pfarrgemeinderat Waldesch

Das Jahr 2024 wurde traditionsgemäß am 1. Januar mit einem Neujahrsempfang eröffnet, des Weiteren fand am 17.3.2024 ein Fastenessen statt. Neben dem Umtrunk nach dem Gottesdienst in der Osternacht mit Osterfeuer, war das am 7.9.2024 nach zweijähriger Pause mit großem Erfolg durchgeführte Pfarrfest ein hervorzuhobendes Ereignis.

Zu dem Pfarrfest konnten wir Bischof Ateba aus Kamerun in unserer Gemeinde begrüßen, der mit uns einen gemeinsamen Gottesdienst am Tag des Pfarrfestes gefeiert hat. Bischof Ateba ist seit Jahren im guten Kontakt mit unserer Gemeinde. Allen Helfern und Organisatoren, welche neben den angesprochenen Festen unterschiedlichste Veranstaltungen in unserer Kirchengemeinde möglich gemacht haben, an dieser Stelle nochmals herzlichen Dank.

In den turnusmäßigen Sitzungen des Pfarrgemeinderates stand erneut der Prozess zur Bildung der Pfarreiengemeinschaft im Mittelpunkt. Das Bistum Trier hat dann im Juli 2024 der Fusion der Pfarreien Rhens, Brey, Spay und Waldesch zur neuen Pfarrei und Kirchengemeinde Rhens zum 1.1.2025 zugestimmt. Damit endet zum genannten Termin die Tätigkeit des Verwaltungs- und Pfarrgemeinderates von St. Antonius in Waldesch. Den aktuellen Mitgliedern der aufgeführten Gremien für die geleistete Arbeit herzlichen Dank. Dies schließt selbstverständlich auch alle Mitglieder der Räte mit ein, die in der Vergangenheit für die Kirchengemeinde tätig waren.



Die Aufgaben der Räte werden dann von den Gremien der neuen Pfarreiengemeinschaft Rhens wahrgenommen.

Es wird aber wesentlich sein, das kirchliche Leben vor Ort in Waldesch weiter aufrecht zu erhalten. Hierzu sind alle Mitglieder unserer Kirchengemeinde aufgerufen, die unter der neuen Struktur bestehenden Möglichkeiten wahrzunehmen und sich weiter zu engagieren.

Manfred Wyrwoll
Vorsitzender des Pfarrgemeinderates

Kirchbauverein Brey e.V.

Das Vereinsjahr war gemäß unserer Satzung geprägt durch die Pflege und Erhaltung unserer Kirche. Wahrscheinlich dachten die Gründer des Kirchbauvereins und denken auch Sie als Leser/in bei dem Begriff „Kirche“ im Zusammenhang mit dem Kirchbauverein zunächst an das Gebäude. Auch das stimmt. Aber das Wort Erhaltung unserer Kirche definiert sich in der heutigen Zeit neu. Es geht unserem Verein nicht mehr alleine um den Ort, den Raum, sondern um die Menschen die es braucht um diesen Raum zu füllen. Darum das Leben zu feiern, den Glauben miteinander zu teilen, gemeinschaftliche Erlebnisse zusätzlich zu den Gottesdiensten zu ermöglichen, das Zusammensein zu fördern. Erhaltung unserer Kirche bedeutet Erhaltung von Gemeinschaft und Gebäude!

Dieses Zusammenspiel konnte man beim Neujahrskonzert mit anschließendem Umtrunk spüren. In unserer festlich erleuchteten Kirche ergab sich im Altarraum für die zahlreichen Zuhörer ein großartiges Bild aus Geigen-, Bratsche- und Klavierspielern. Das vielfältige Musikprogramm, dargebracht von jungen wie älteren Musikschülerinnen und -schüler, unter der Leitung von Herrn Jan Kokich, beinhaltete neben Weihnachtsliedern, unterhaltsame Stücke von deutschen wie französischen Komponisten, einen Canon, sowie als Zugabe „Der Fluch der Karibik“. Der lang anhaltende Applaus am Ende der Veranstaltung war der verdiente Lohn an die Künstler für ein wunderschönes, lebensfrohes und kurzweiliges Konzert.



Das ganze Jahr über fanden unterschiedlichste Veranstaltungen von Vereinen, Gruppen, Teams oder Einzelpersonen in unserer Kirche statt, die wir gerne unterstützten. Über das Highlight, aus Vereinssicht, dem Konzert der Simon & Garfunkel Revival Band am 14.12.2024 berichten wir in der nächsten Ausgabe.

Gemeinschaft erlebten wir aber auch außerhalb des Gebäudes Kirche im Rahmen des Breyer Knuspermarkt, wo wir durch den Verkauf von Suppen das Essensangebot erweiterten und bei der Durchführung des Fronleichnamfestes der Pfarreiengemeinschaft auf dem Breyer Dorfplatz. Daneben fand am 25.01.2024 unsere Jahreshauptversammlung statt.



Gespannt und freuen dürfen Sie sich auf die Erweiterung der Weihnachtskrippe. Diese ermöglicht es den Heiligen drei Königen sich bereits vom ersten Weihnachtstage an, sichtbar auf den Weg zum Stall nach Bethlehem zu machen. Wir laden Sie herzlich zu einem Besuch ein. Während der Weihnachtszeit ist unsere Kirche auch tagsüber festlich erleuchtet und es erklingen weihnachtliche Klänge.

Dies alles ist nur möglich durch die vielen Helferinnen und Helfer, die uns das gesamte Jahr über „sichtbar“ wie auch „unsichtbar“ unterstützt haben. Ihnen gilt unser herzlicher Dank! Wir bauen auch in Zukunft auf Sie und freuen uns auf „neue“ Hände, die uns durch ihre Mitgliedschaft, ihr Anpacken oder in anderer Form unterstützen möchten.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gesundes, glückliches Neues Jahr!

Peter Dennert, 2. Vorsitzender



*Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen,
und der in Händen sie hält, weiß um den Segen.*

Matthias Claudius

Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung Brey

Der Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung geht es um die inhaltliche Erarbeitung von vor allem neuen Angeboten in einem, durch den Kirchbauverein Brey, modernisierten und flexibilisierten Kirchenraum. Hierzu treffen sich Interessierte mit ihren Ideen, um diese in Gemeinschaft für die Gemeinschaft zu verwirklichen.

Auch in diesem Jahr hat die Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung in die Breyer Kirche zu zwei etwas „anderen“ Veranstaltungen im Rahmen der Kartage eingeladen. Am Gründonnerstag haben wir uns mit einem stillvollen AbendMAHL an die aufregenden Ereignisse an diesem Abend erinnert. Vier lange und liebevoll dekorierte Tafeln sowie ein stimmungsvolles Beleuchtungskonzept sorgten für ein besonderes Ambiente. In dieser Atmosphäre saßen die zahlreichen Gäste bei Brot, Dips und Wein gemeinsam zu Tisch. Unterbrochen von vertrauten Liedern und Texten, die die Symbolik dieses AbendMAHL's erläuterten, wurde gegessen, getrunken, gefeiert und sich angeregt unterhalten.



Der Karfreitag stand stellvertretend für all das, was „nicht auszuhalten“ ist. Und dieses nicht auszuhalten erlebten die erneut zahlreichen Besucher während des Films „Das Neue Evangelium“, einem provokanten und tiefgründigen Film von Milo Rau, der die biblische Geschichte Jesu Christi in die Gegenwart, in ein Flüchtlingslager bei Matera, übertrug.

Die Botschaft: Übt Solidarität mit den Ärmsten für eine gerechtere Welt. Damit hat der Film eine unglaubliche emotionale Kraft, die sich in vielen Gänsehautmomenten widerspiegelte und das Bewusstsein bestärkt, „dass wir es uns nicht leisten können, nichts zu tun“!



Weitere Veranstaltungen waren ein „offenes“ Tanzen unter der Anleitung von Marleen Weinand und ein Familienwortgottesdienst mit anschließendem Frühstück für klein und groß unter dem Motto:



„Gemeinsam ein gutes Team“, in Anlehnung an die Fußball-Heim-EM.

Danken möchten wir allen unseren Gästen für den großen Zuspruch sowie das positive Feedback im Anschluss an die Veranstaltungen, die spür- und sichtbar machen, dass Kirche vor Ort noch immer begeistert und zu außergewöhnlichen gemeinschaftlichen Erlebnissen fähig ist.

Wir wünschen Ihnen frohe Weihnachten, schöne Feiertage und einen guten Start ins neue Jahr!

*Anja Dennert
für die Initiative Kirchen-Raum-Entwicklung*



Verwaltungsrat Rhens

Jetzt ist es soweit! Zum 01.01.2025 fusionieren die Pfarrgemeinden St. Theresia Rhens, St. Lambertus Spay und St. Antonius Waldesch. Die neue Einheit trägt die Bezeichnung Pfarrei Rhens.

Die Synode des Bistums Trier ist am 01. Mai 2016 zu Ende gegangen. Dem hat sich ein langer Prozess der Veränderung der Verwaltungsstrukturen angeschlossen. Es war vorgesehen, zum 01.01.2020 die neue Pfarrei und Kirchengemeinde Koblenz zu errichten, die den jetzigen Pastoralen Raum Koblenz umfasst hätte. Aufgrund einer Entscheidung aus Rom wurde der Umsetzungsprozess Ende 2019 ausgesetzt. Jetzt entstehen kleinere Einheiten. Unsere Pfarreiengemeinschaft fusioniert. Der Verwaltungsrat hat sich intensiv mit der Strukturreform auseinandergesetzt. Dabei kam die eigentliche Aufgabe, die Verwaltung des kirchlichen Vermögens der Pfarrei St. Theresia Rhens, insbesondere der Immobilien, nicht zu kurz.

Anfang 2025 wählt der neue Pfarrgemeinderat einen Verwaltungsrat. Machen Sie als Gemeindemitglied von Ihrem Recht, Wahlvorschläge einzureichen, Gebrauch und stellen Sie sich selbst zur Wahl!

Die Mitglieder des Verwaltungsrats der Kirchengemeinde St. Theresia, dem neben dem Vorsitzenden Werner Frickel als weitere Mitglieder Alois Börder, Werner Brunet, Lutz-Eckhard Jores, Brigitte Kron-Heidgen und Gilbert Löhr angehören, bedanken sich bei allen, die die Pfarrgemeinde durch Spenden oder ihren Arbeitseinsatz tatkräftig unterstützt haben. Nur mit dieser Unterstützung ist es möglich, auch mal wieder kleine neue Maßnahmen in Angriff zu nehmen. Der Verwaltungsrat wird im Rahmen des Gottesdienstes am 28.12.2024 um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche St. Theresia verabschiedet.

Brigitte Kron-Heidgen, Schriftführerin



Jugendmette 2023

Unter dem Motto „Good News“ gestaltete eine Gruppe Jugendlicher und junger Erwachsene aus der Pfarreiengemeinschaft die alljährliche Jugendmette, die zum wiederholten Male in der Kirche St. Margaretha in Brey stattfand. Die Mette feierte Jugendpfarrer Dominic Lück aus der Jugendkirche X-Ground in Koblenz.

Bei den Vorbereitungen Anfang Oktober, es war der 7. Oktober, ist uns besonders eine Nachricht nicht aus dem Kopf gegangen: der Angriff der Hamas auf Israel. Und als wäre das nicht schlimm genug, sind uns nur noch mehr negative Schlagzeilen der letzten Wochen und Monate eingefallen.

Erdbeben in Afghanistan, Rechtsruck bei den Landtagswahlen in Hessen und Bayern, generell erstarkter Rechtsextremismus, Krieg in der Ukraine, Klimakrise, Inflation, Wirtschaftskrise...

Es fiel uns schwer, dabei über schöne Themen für die Jugendmette nachzudenken...Dabei wollten wir es aber nicht belassen und machten uns auf die Suche nach positiven Nachrichten, sowohl im persönlichen Umfeld als auch in der Gemeinde und auch weltweit.

Am Ende konnten wir festhalten, dass es eben doch nicht nur Schlechtes zu berichten gibt und dass „Good News“ Hoffnung machen können. Vor allem DIE eine Gute Nachricht von Jesu Geburt und seinem Wirken in der Welt.

Carolin Konopka

GOOD NEWS



Kindergottesdienstkreis

„Gott hält die ganze Welt in seiner Hand... er hält auch dich und mich in seiner Hand... er hält die Welt in seiner Hand...“ – mit diesem Lied, von Kindern und Erwachsenen gesungen und untermalt durch passende Gesten, beginnen unsere Kindergottesdienste. Ein Kreuz, das aus verschiedenen Teilen zusammengesetzt wird, eine große Kerze und die Bibel in der Mitte, machen uns bewusst, in wessen Namen wir zusammenkommen.

Und so haben wir im Laufe des Kirchenjahres zu verschiedenen Themen und Anlässen miteinander Gottesdienste gefeiert und versucht, den Kindern den Glauben und die frohe Botschaft näher zu bringen. Dabei treffen wir uns in der Regel im Pfarrheim Spay. In einem Stuhlkreis ist die Gemeinschaft gut zu erleben und wird nach den Gottesdiensten bei Tee, Kaffee, Saft, Keksen und Äpfeln gerne noch ein wenig fortgesetzt.

Wir feierten Gottesdienste entlang des Kirchenjahres in der Fastenzeit, an Ostern, zum Erntedankfest, zu Sankt Martin und im Advent. Ein weiterer Gottesdienst stand unter dem Thema „Gott ist wie ein guter Hirte“ und alle Kinder haben das biblische Gleichnis mitgestaltet, indem sie eine Landschaft aufgebaut haben, den Hirten und die Schafe hineingestellt und am Ende mit dem Hirten die Freude über das wiedergefundene Schäfchen gefeiert haben.

Anhand der Geschichte „Der liebe Gott wohnt bei uns im Apfelbaum“ sind wir zusammen der Frage nachgegangen: „Wie erkenne ich den lieben Gott?“. Am Ende der Geschichte, die vor einer liebevoll gestalteten Kulisse mit einem Apfelbaum gespielt wurde, hieß es: „...wenn du mal jemandem begegnest, der dir etwas schenkt, ohne etwas Besonderes dafür zurückzuwollen, dann muss der liebe Gott in der Nähe sein.“ – Gottes Liebe ist eben bedingungslos!

Im September stand der Gottesdienst unter dem Thema „Wir sind Königskinder“ und wir hatten Besuch von einer Königsfigur des Künstlers Ralf Knoblauch. Seine Skulpturen möchten berühren und an die jedem Menschen innewohnende Königswürde erinnern und daran, dass wir Menschen füreinander da sein sollten. Dies wurde für Kinder auch in der Geschichte „Die unsichtbare Krone“ verdeutlicht und jedes Kind durfte sich in einem Spiegel betrachten, an dem bereits eine Krone befestigt war. Zur Erinnerung erhielten alle Kinder eine Krone, die sie noch ver-

zieren konnten.

An Heiligabend laden wir um 16.00 Uhr zu einem Wortgottesdienst mit Krippenspiel ganz herzlich in die Spayer Kirche ein und freuen uns, wenn wir mit vielen Kindern und Familien auch im neuen Jahr wieder lebendige und frohe Gottesdienste feiern können.

Für den Kindergottesdienstkreis

Birgit Rünz



Apfelbaum



Königsskulptur



Stadttor Sankt Martin

Kinderkirche Waldesch

Mit Kindern Kirche feiern – das tun wir seit nun schon zwei Jahren regelmäßig mit Kindergarten- und Schulkindern vor allem zu besonderen Anlässen im Kirchenjahr. Wir basteln, singen, lassen uns in andere Welten versetzen, schlecken süßes, buntes Eis, pflanzen, spüren den Wind, betrachten uns als Königinnen und Könige, bauen Landschaften und hören Geschichten aus der bunten Welt des Glaubens.

Auch wir vom Vorbereitungsteam diskutieren viel über diese unterschiedlichen Wege zum Glauben. Durch die Vielfalt an eigenen Erfahrungen mit dem Glauben und der Kirche und durch die Vielfalt an Vorstellungen zur Zukunft der Kirche entwickeln wir ganz unterschiedliche Ideen, Kindern die Freude am Glauben zu vermitteln. Das werden wir auch im kommenden Jahr fortsetzen. So freuen wir uns zunächst auf unser Weihnachtsmusical an Heiligabend und auf die Sternsingeraktion am 11.1.2025.

Danke an Euch Kinder, dass ihr bei jeder Kinderkirche dabei seid.

Eure Anna Zimmermann, Annette Flackus, Almut Haas, Birgit Rünz, Lisa Männchen und Thekla Kleindienst



Firmung 2024

Am 23. November 2024 wurde in der festlich geschmückten Kirche die Firmung gefeiert, ein besonderer Tag im Leben junger Christen. Unter dem Thema „Die sieben Gaben des Heiligen Geistes“ stand die Feier im Zeichen der Stärkung des Glaubens und der Besinnung auf die Gaben, die jedem Firmling auf seinem Lebensweg geschenkt werden. Schon zu Beginn der Feier erfüllte ein beeindruckendes Trompetensolo den Raum, das die Herzen aller Anwesenden berührte. Mit seinen feierlichen Klängen schuf der Solist eine erhabene und andächtige Atmosphäre, die den Gottesdienst musikalisch eröffnete.

Ein weiterer Höhepunkt der Feier war der Gesang des Chors, der den Gottesdienst mit sorgfältig ausgewählten Liedern begleitete. Mit ihren klaren Stimmen und harmonischen Klängen schufen die Sängerinnen und Sänger eine Atmosphäre der Andacht und Gemeinschaft. Nach der Salbung mit Chrisam und dem Gebet um den Heiligen Geist verließ die Gemeinde die Kirche mit dem Gefühl, einen besonders bedeutungsvollen Moment erlebt zu haben. Die sieben Gaben des Heiligen Geistes, die den Firmlingen an diesem Tag geschenkt wurden, sollen sie fortan auf ihrem Weg begleiten und ihnen Kraft und Orientierung geben. Die Feierlichkeiten klangen bei einem kleinen Empfang aus, wo Familien und Freunde die Gelegenheit hatten, den Firmlingen persönlich zu gratulieren und den besonderen Tag gemeinsam ausklingen zu lassen.

Dieser Tag wird nicht nur den Firmlingen, sondern auch allen Anwesenden in lebendiger Erinnerung bleiben - als ein Fest des Glaubens, der Musik und der Gemeinschaft.

Lotta Pitzen, Josefine Huiskens



Kindertreff Spay



Auch in diesem Jahr hat der Kindertreff wieder einiges zu berichten. Einmal im Monat trafen sich ca. 25 Kinder der 3.-5. Klasse um einen gemeinsamen Nachmittag zu verbringen.

Ob Spielnachmittag, basteln, gemeinsames Pizzabacken und natürlich selbstgebackene Pizza essen, es wird nicht langweilig, hier ist für jeden was dabei.



Im Frühjahr haben wir zum wiederholten Mal eine Wanderung mit dem Grünen Daumen am Elling gemacht. Uns wurden verschiedene Wildblumen, Insektenhotels und ein toller Stollen gezeigt. Im Anschluss verwöhnte uns der grüne Daumen mit einem leckeren Wildkräutersalat aus eigenem Garten. Vielen Dank an das Team des Grünen Daumens, wir freuen uns auf weitere Aktivitäten mit Euch.



In den Sommermonaten verschönerten wir den Zaun vom Mühren-Spielplatz mit selbst gestalteten Latten. Jedes Kind konnte seiner Fantasie freien Lauf lassen und ein Holzbrett nach Lust und Laune gestalten. An dieser Stelle möchten wir uns bei den Sponsoren bedanken: Maler Alt Rhens, Holzzentrum Burkard Lahnstein und Firma Hornbach Koblenz





Zum zweiten Mal besuchte uns im Herbst Willi Macher mit Team zu einem Selbstverteidigungskurs. Hier lernten die Kinder viele praktische Tipps um im Ernstfall selbstbewusst zu reagieren.



In der Pfarrkirche konnte man sich wieder an dem toll geschmückten Altar zum Erntedankfest erfreuen. Mit viel Geschick haben die Kinder ein schönes Ergebnis präsentiert.

In der kälteren Jahreszeit haben wir es uns im Pfarrheim bei einem Entspannungskindertreff gemütlich gemacht. Das Highlight war wieder unser weihnachtlich geschmücktes Advent-

fenster im Dezember, das von vielen Eltern und Zuschauern bei Tee und Glühwein begutachtet wurde.

Abwechslungsreicher könnte es nicht sein.

Wir freuen uns schon auf das kommende Jahr und hoffen, dass weiterhin viele Kinder den Kindertreff besuchen.

Zum Ende noch ein wichtiges Anliegen: Damit wir den Kindertreff weiter anbieten können, sind wir auf der Suche nach personeller Unterstützung. Wer also Lust und Zeit hat, darf sich gerne bei uns melden!

*Das Orga - Team des Kindertreff Spay
Christiane Blankenstein, Julia Knigge, Kathrin Lauer, Aylin Schneider,
Simone Lang*

Kita St. Theresia

Ein weiteres, aufregendes und ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu. Zusammen mit den Kindern und ihren Familien haben wir wieder viel erlebt, Hürden überquert und sind gemeinsam gewachsen. Nach einer langen Durststrecke mit verkürzten Öffnungszeiten und Aufnahmestopp wegen großem Personalmangel freuen wir uns seit Sommer wieder umso mehr darüber, qualifiziertes Fachpersonal für uns gewonnen zu haben. Auch die gewohnten Öffnungszeiten konnten wieder beständig angeboten werden und wir begrüßen viele neue Kinder und ihre Familien in unserer Kita. Allen neuen Kindern, Familien und Fachkräften wünschen wir einen entspannten Start und freuen uns auf eine schöne Zeit. Fühlt euch herzlich willkommen! Wir begrüßen außerdem zwei weitere Teambabys, die Anfang Mai das Licht der Welt erblickten. Wir wünschen unserer Kollegin ein tolles erstes Weihnachtsfest mit ihren Zwillingen. Und auch das nächste Teambaby ist bereits unterwegs. Auch hier freuen wir uns mit unserer Kollegin und wünschen ihr alles Liebe für den neuen Lebensabschnitt. Außerdem gratulieren wir unserem Kollegen zur bestandenen Abschlussprüfung und wünschen ihm eine spannende Zeit in diesem schönen Beruf. Eine weitere Kollegin hat in diesem Sommer einen mutigen Schritt gewagt und hat mit der dualen Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin begonnen. Wir drücken ihr fest die Daumen! Du schaffst das und wir sind immer für dich da.

Und auch bei allem Schönen - die gesellschaftliche Entwicklung, das Weltgeschehen, Familie auf der einen Seite und der Beruf auf der anderen, all diese unterschiedlichen Themen beschäftigen auch uns und unsere Familien. Daher bedauern wir sehr, dass die neue Berechnung des Sozialraumbudgets ab Januar 2025 ergeben hat, dass unsere Kita-Sozialarbeit-Stunden von 47 wöchentlich, auf 14 Stunden sinken werden. Ein großer Verlust für unsere Familien und unser Team. Umso wichtiger sind die kleinen Freuden im Leben. Diese bescherte uns auch in diesem Jahr immer wieder unser Förderverein. Neben vielen kleinen Geschenken oder auch einem Figurentheater für die Kinder der Kita und der Waldkita im November, erfahren wir viel Gutes im Alltag. Mit toller Unterstützung von Rhenser Unternehmen konnte der neue Sandkasten der Kita im Sommer fertiggestellt werden. Nochmal ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Verschiedene Orgateams und der hoch engagierte Elternausschuss stellten ebenso tolle Projekte auf die Beine. Neben dem Frühlingsbasar und dem Kuchenstand auf dem Rhenser Wochenmarkt erfahren wir immer wieder großen Zuspruch und Hilfe im

Alltag. Ob das Vorlesen am Vormittag, der Helfertag im Frühling oder die Reparaturen und Instandsetzungen im Alltag, das Engagement ist groß und wir danken jedem Einzelnen von Herzen. Wir als Team haben uns, neben der Planung und Durchführung des pädagogischen Alltags, intensiv mit der Erarbeitung unseres Schutzkonzepts auseinandergesetzt. Wir sind in den letzten Zügen und wir sind zuversichtlich, dass wir es noch in diesem Jahr fertigstellen werden. Ich danke meinem Team für die hoch professionelle Arbeit, den Zusammenhalt auch in schweren Zeiten, den kühlen Kopf an stressigen Tagen, für das ganze Herzblut Tag für Tag und für jedes laute Lachen. Und nicht zuletzt gilt mein größter Dank den Kindern, die all diesen Wahnsinn tagtäglich mit uns meistern und für die wir alle gemeinsam unser Bestes geben! Ihr seid es wert, dass wir uns für euch einsetzen, stark machen und aufstehen! Danke dafür, dass ihr euer Leuchten nie verliert. **Unterm Strich geht es immer um unser höchstes Gut: UNSERE KINDER!**

Wir wünschen allen Menschen eine wunderschöne Weihnachtszeit mit viel Liebe und Wärme! Für das neue Jahr wünschen wir Zuversicht und den Glauben daran, dass das Gute auf dieser schönen Welt immer stärker ist!

Herzliche Grüße Christine Hilgert

„Sind so kleine Hände winzige Finger dran.
Darf man nie drauf schlagen die zerbrechen dann.
Sind so kleine Füße mit so kleinen Zehn.
Darf man nie drauf treten können sonst nicht geh `n.
Sind so kleine Ohren, scharf, und ihr erlaubt.
Darf man nie zerbrüllen, werden davon taub.
Sind so schöne Münder, sprechen alles aus.
Darf man nie verbieten kommt sonst nichts mehr raus.
Sind so klare Augen, die noch alles sehn.
Darf man nie verbinden können sonst nichts verstehen.
Sind so kleine Seelen offen und ganz frei.
Darf man niemals quälen geh `n kaputt dabei.
Ist so `n kleines Rückgrat sieht man fast noch nicht!
Darf man niemals beugen, weil es sonst zerbricht.
Grade, klare Menschen wären ein schönes Ziel.
Leute ohne Rückgrat haben wir schon zu viel.

Bettina Wegner



Adventswochenende der Pfarreiengemeinschaft Rhens

Am Adventswochenende im Jugendhaus Marienberg in Vallendar haben sich 21 Familien versammelt, um das Wochenende um den 1. Advent herum zu feiern. Der Satz „Ein Stern leuchtet für Dich“ begleitete uns das ganze Wochenende hindurch, denn es ging im ganzen Haus um Sterne.

Am Samstagmorgen, nach der üblichen gemeinsamen „Großen Runde“, begann für uns der Basteltag. Für jeden war etwas dabei, was er basteln konnte. Es gab: Engel aus Holzschneit, Pappe und Metall, Filztiere, Papiersterne, Knopfbilder, Transparentlichter und Pappbleckuchenmänner. Jeder hatte Spaß am Basteln.

Danach gab es Mittagessen. Alle freuten sich auf Käsespätzle mit Röstzwiebeln und Bayrisch Creme als Nachtisch. Nach dem Mittagessen und einer kurzen Pause kamen alle zur großen Wanderung zusammen. Auf der Wanderung mussten wir Holzsterne finden, an denen Aufgaben hingen: Zum Beispiel Lieder singen und Verstecken spielen. Die letzte Aufgabe war, Nüsse durch einen Stern zu werfen. Danach gab es Honigkuchen, Plätzchen, Punsch und Mandarinen. Alle Kinder dachten, dass wir noch weitermarschieren müssten, doch in Wirklichkeit waren wir längst da. Danach banden die Erwachsenen Adventskränze und die Kinder Lichtsterne. Für die ganz Kleinen gab es Plätzchen Backen. Am Abend wurden





alle Kinder von Emmi Bär und Rudi Rabe ins Bett gebracht.

Am Sonntagmorgen nach dem Frühstück ging es in die „Große Runde“, wo alles für den Gottesdienst besprochen wurde. Nun legten wir aus vielen Tannenzweigen einen großen Adventskranz zusammen. Die erste Kerze wurde direkt angezündet. Danach hatten wir Zeit, den Gottesdienst vorzubereiten. Im Gottesdienst segnete Pastor Lacher die Adventskränze, die wir gebunden hatten. Ein Theaterstück wurde aufgeführt und Sterne verteilt, die eine Gruppe vorher gebastelt hatte. Es wurden Lieder gesungen und die Eucharistie gefeiert. Zum Mittagessen gab es Kroketten, Rotkohl und Fleisch. Nach einer letzten großen „Abschlussrunde“ reisten alle ab. Allen hat das schöne gemeinsame Wochenende sehr gut gefallen.



*Jule Höffling und Hannah Ritter
(Klasse 4)*



Frauen-Wochenende in Haus Tabor Vallendar vom 21. - 23.6.2024



Frauen-Wochenende im Sommer? Das gab's ja noch nie!

Diese Gelegenheit ließen sich 24 Frauen der Pfarreiengemeinschaft nicht entgehen. Es gab auch Zuwachs von einigen Neugierigen, die sich in der Gruppe schnell willkommen fühlten. Passend zur Jahreszeit war das Thema „Blütezeiten wagen - zwischen Spätfrost und Sonnenstich“ geprägt von Blüten aller Art. Verschiedene echte Blumen, von denen jede eine auswählen konnte, um sich am ersten Abend vorzustellen, über Blütezeiten im eigenen Leben bis zu Hindernissen, die Menschen am Blühen hindern. Wie immer ergaben sich viele angeregte Gespräche.



Der Samstag Nachmittag bot verschiedene Möglichkeiten, den Mittsommer-Abend vorzubereiten. Man konnte Blütenkränze binden, sich mit Aquarellfarben ausprobieren oder in der Küche mithelfen, das Buffet vorzubereiten.

Da das Wetter für ein rauschendes Mittsommerfest nicht so ganz mitspielte, haben wir uns den Sommer kurzerhand nach drinnen geholt. So viel trotziges Durchhaltevermögen wurde belohnt, so dass der Abend doch noch gemütlich am Lagerfeuer mit Stockbrot ausklingen konnte. Der Besuch des „Gottesdienstes für ausgeschlafene Christen“ am Sonntag in der Pallottikirche rundete das Programm ab.



Das nächste Frauen-Wochenende ist wieder zur bewährten Zeit im Herbst, vom 19. - 21. September 2025.

Andrea Goliasch

Wortgottesfeier-Gruppen in Waldesch

Wir gestalteten mehrere sonntägliche Wortgottesfeiern, den Misereor-Kreuzweg in besonderem Gedenken an die weltweit verfolgten Christen, die Karfreitagliturgie. Nach dem Gottesdienst am Gründonnerstag blieben einige zur Anbetung mit instrumentaler Taizé-Musik, Stille und sehr kurzen Impulsen.



Während vier Wochen der Fastenzeit begaben sich, wie schon in den Jahren zuvor, einige Mitglieder unserer Pfarreiengemeinschaft auf den Weg der Exerzitionen im Alltag. Thema war „In der Spur des Herzens (*Gottes*) – Leben in einer verrückten Welt“. Schön ist immer wieder die Offenheit und die dichten Glaubensgespräche während der fünfmaligen Treffen, die in diesem Jahr in der Kirche vor dem Tabernakel stattfanden.

Kurz vor der traditionellen Maiandacht am Heiligenhäuschen (Bornstraße) waren wir unsicher - wie in den Vorjahren, ob wir die Andacht wetterbedingt im Freien oder in der Kirche feiern können. Nach dem Betrachten der einzelnen Strophen des Liedes „Segne du, Maria“ von Cordula Wöhler, sangen wir diese. Darin brachte sie u. a. auch ihr Ringen auf ihrem bewegten, oft schwierigen Lebensweg zum Ausdruck. Obwohl es sehr bewölkt war, kam der starke Regen erst nachdem wir alle sicher zuhause angekommen waren.



Das früher über Stunden begangene sog. „Ewige Gebet“ der Pfarrgemeinde feierten einige Pfarrmitglieder eine Stunde lang mit gestalteten und stillen Zeiten.



Beim Lichter-Rosen-Kranz im Oktober war jeder eingeladen, ein ganz persönliches Anliegen vor Gott zu bringen und - wenn gewünscht - laut auszusprechen. Während sie / er dies in einer brennenden Kerze und einer Rose in den wachsenden Rosenkranz einfügte, beteten alle im Ave in diesem Anliegen. Wir freuten uns über die rege Beteiligung.

Am Wochenende vor Heiligabend werden wir eine stimmungsvolle adventliche Wortgottesfeier gestalten.

Dankbar sind wir, dass wir meistens von Christian Rivinius musikalisch unterstützt werden.

Die sonntäglichen Wortgottesfeiern teilen wir uns mit der Gruppe, die aus einigen Mitgliedern des Singkreises Waldesch und Herrn Rivinius zusammengesetzt ist.

Claudia Bersch, Pia und Hans Walter Braun

S Manchmal
T steht die Krippe
A in der Bank
N oder im Supermarkt,
D am Bahnhof
- oder im Krankenhaus,
P im Seniorenheim
U oder bei Menschen
N mit Behinderung,
K ...
T Manchmal
U steht die Krippe
N auch bei dir –
K und sie steht dir
T nicht im Wege.
Peter Schott

Liebe Mitchristinnen und -christen, liebe Teilnehmende und Interessierte an den Wortgottesdiensten

Durch Ihre Gottesdienstbesuche geben Sie regelmäßig ein Glaubenszeugnis in Ihrer Pfarrgemeinde ab.

Gleichzeitig stimmen Sie mit den Füßen ab. Sie geben damit auch ein Votum ab zu einer ganz bestimmten liturgischen Ausgestaltung des Gottesdienstes, um die es uns in diesem Beitrag geht: Es handelt sich um die Wort-Gottes-Feier, so die offizielle Bezeichnung; und zwar in der Variante „mit Kommunionausteilung“. Diese Gottesdienste gibt es mittlerweile schon seit einigen Jahren in allen vier Gemeinden im regelmäßigen Sonntagsturnus. Sie zeigen mit Ihrem Votum eindrucksvoll, dass Sie auf die Zusage Jesu vertrauen, dass da, wo zwei oder drei in seinem Namen versammelt sind, er dann auch mitten unter ihnen ist.

Welch starkes Glaubenszeugnis wird da regelmäßig Monat für Monat gefeiert! Wir lassen uns dort regelmäßig gemeinsam auf die Prüfung unserer eigenen Frömmigkeit ein und ringen mitunter mit ihr.

Haben Sie Interesse an der Mitgestaltung der Wortgottesdienste? Die Kontaktdaten der Mitwirkenden erfragen Sie bitte über das Pfarrbüro Rhens.

Wir nehmen die drei Perspektiven "Vertrauen auf die Zusage Jesu", "Feier des Glaubenszeugnisses" und "Prüfung meiner Frömmigkeit" mit in unsere neue Pfarrgemeinde Rhens.



Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche restliche Adventszeit, eine segensreiche weihnachtliche Festzeit und alles gute im Neuen Jahr 2025. Achten Sie auf sich. Bleiben Sie gesund!

Frank Weiland

Weihnachten – das Fest des Lichts

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde und Unterstützer

Weihnachten, das Fest der Geburt Christi, erinnert uns daran, wie sehr Licht unser Leben erhellt und bereichert. Gerade in der Dunkelheit der Jahreszeit und in den Herausforderungen unserer Zeit ist das Licht ein Symbol der Hoffnung, Orientierung und Wärme.



In unserer Wortgottesdienstgruppe haben wir in diesem Jahr viele erhellende Stunden und Momente erlebt. Immer wieder „ging uns ein Licht auf“ – durch tiefe Impulse, inspirierende Textauseinandersetzungen und das segensreiche Miteinander. Die Vorbereitungen und das Miteinander-Feiern der Wortgottesdienste bereitet Freude und eröffnet uns allen neue Perspektiven.



In 2024 haben wir wieder an 11 Wochenenden Wortgottesdienste in Spay gefeiert. Besonders gerne erinnern wir uns an den Besuch des Prinzenpaares im Wortgottesdienst in der Karnevalszeit, den der Singkreis Spay wieder sehr erfrischend mit karnevalistischen Liedern begleitet hat.



Bei all dem dürfen wir nicht vergessen, wie leicht wir uns in der Hektik und den Verwirrungen unserer Zeit verirren können. Möge Gott uns davor bewahren, dass wir in den Irrgarten der Zeit abgleiten oder den Weg und die Menschen um uns herum aus den Augen verlieren.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die uns begleiten und unterstützen – in der Gruppe, in der Vorbereitung und im Rahmen der Wortgottesdienste. Ihr Engagement und Ihre Nähe sind ein wertvolles Licht für uns alle.

Wir wünschen Ihnen und Euch, dass das wärmende Licht Gottes besonders an Weihnachten Ihre Herzen erhellt. Möge es Orientierung schenken, damit wir alle gestärkt und voller Zuversicht ins neue Jahr gehen können.

Auf ein gesundes Wiedersehen in unseren Wortgottesdiensten oder/und auch vielleicht in der Wortgottesdienstgruppe.

Ihre Wortgottesdienstgruppe Spay

Brigitta Alt



Dein Wort ist eine Leuchte vor meinem Fuß
und ein Licht auf meinem Weg.

Psalm 119,105

Liturgiegruppe des Singkreises Waldesch

„Die Adventszeit ist eine Zeit, in der man Zeit hat,
darüber nachzudenken, wofür es sich lohnt, sich Zeit zu nehmen.“
Gudrun Kropp

Unsere Liturgiegruppe hat im vergangenen Jahr acht Wortgottesdienste mit Kommunion organisiert. Wir versuchen hierbei die Liturgie für Alle verständlich zu gestalten. Als Laien haben wir die Möglichkeit, die Gedanken und Ideen der Menschen aufzunehmen und in den Gottesdienst zu tragen. Unsere Gruppe definiert jeweils die Thematik der Feier selbst. In der Regel orientieren wir uns hierbei an den Texten des Tages, die in einer Ansprache Deutung und Lebensweltbezug erfahren.

Hierdurch vermeiden wir den Ausfall von Gottesdiensten, wenn kein Priester zur Verfügung steht, erproben das Verhältnis von Altem und Neuem in der Liturgie und können somit vielleicht sogar innovative Impulse setzen.

Zusätzlich haben wir vier „Vespermusiken zum Abendläuten“ mit Texten, Gedanken, Impulsen und Gebeten gestaltet, sodass ein würdiger Rahmen zum musikalischen Hauptbeitrag geschaffen werden konnte.

Nun noch ein Blick in die Zukunft – ab Januar 2025 wird unser Einsatz auch in der neuen Pfarrei Rhens unvermittelt weitergehen.

Für die Liturgiegruppe des Singkreises Waldesch

Anja Layes



Liebe Freundinnen und Freunde der gepflegten Ökumene

Auch in diesem Jahr konnte am dritten Adventssonntag unser ökumenischer Gottesdienst im Evangelischen Gemeindehaus Rhens stattfinden. Alle waren herzlich zum Mitfeiern eingeladen.

Es hat sich bei uns hier in Rhens auch in der Ökumene eine gewisse Tradition herausgebildet, die wir gerne mitnehmen in unsere neue Pfarrgemeinde. Dazu zählen neben dem Gottesdienst zum dritten Advent unser Open Air-Gottesdienst im Monat August an der Kapelle Hünenfeld und ein ökumenischer Gottesdienst im Frühjahr.

Was können wir für die Ökumene tun? Lasst uns darum beten, dass wir auch in unserer neuen Pfarrgemeinde Rhens christlich-ökumenische Orte von Kirche anbieten und finden werden.

Haben Sie Interesse an der Mitgestaltung der ökumenischen Gottesdienste? Die Kontaktdaten der Mitwirkenden erfragen Sie bitte über das Pfarrbüro Rhens.

Wir wünschen Ihnen noch eine besinnliche restliche Adventszeit, eine segensreiche weihnachtliche Festzeit und alles gute im Neuen Jahr 2025. Achten Sie auf sich. Bleiben Sie gesund!

Frank Weiland

Auf der Suche nach Gott
bin ich viele Wege gegangen.
Dann währte ich mich am Ziel
meiner vernünftigen Überlegungen.

Ich war mir sicher,
endlich zu wissen,
wie, wo und wer
Gott ist.

Da lächelte Gott
und schickte mich
erneut auf den Weg.

Gisela Baltés





**Frauengemeinschaft
Rhens - Spay - Brey**

Sommersingen im Lambertuspark in Spay im Juli 2024

Am Donnerstag, 18.07.2024 fand im St. Lambertuspark in Spay ein „offenes Singen“ statt. Jeder und jede, groß und klein waren eingeladen gemeinsam, ohne Vor- oder Notenkenntnisse der Freude am Singen zu frönen. Die Veranstaltung bei schönstem Wetter war ein voller Erfolg.



Weltgebetstag in Brey

Dieses Jahr im März haben wir wieder gemeinsam den Weltgebetstag begangen. Unter dem Motto „informiert beten“ haben wir viel Wissenswertes über Palästina erfahren und einen ökumenischen Gottesdienst gefeiert. Im Anschluss trafen sich im Bürgerhaus, das landestypisch bunt dekoriert war, fast 80 Gäste zum gemeinsamen Essen, Trinken und vielfältigen Gesprächen.

Der nächste Weltgebetstag findet am Freitag, dem 7. März 2025, wieder in Brey statt. Thema ist dieses Mal die „Cookinseln – wunderbar geschaffen.“ Wir freuen uns, wenn viele Christinnen aller Konfessionen zu uns kommen. Informationen dazu unter www.weltgebetstag.de

Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst der kfd

Etwa 45.000 Mitarbeiterinnen sind im kfd-Besuchsdienst unterwegs, um den 265.000 Mitgliedern der kfd jeden Monat die Mitgliederzeitschrift "Junia" zu bringen. Damit übernehmen die Mitarbeiterinnen im Besuchsdienst (MiB) als Ehrenamtliche wichtige logistische Aufgaben für den Verband und leisten so einen wesentlichen Beitrag zur Mitgliederbindung.

Sie schaffen so die Verbindung zwischen Bundesebene und jedem einzelnen Mitglied, sie sind Botschafterinnen des Verbandes und Botschafterinnen ihrer Pfarrgruppe. Den Frauen, die in unseren Gemeinden Rhens, Brey und Spay seit Jahren, erst die „Frau und Mutter“ und jetzt die „Junia“ an die Mitglieder verteilen, sei auch an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön gesagt.

Die kfd macht sich fit für die Zukunft!

Die Katholische Kirche in Deutschland verliert ihre gesellschaftliche Relevanz stetig, die Zahl der Kircheng Austritte steigt. Das geht auch an der kfd nicht spurlos vorbei. Um sich zukunftsfähig aufzustellen, hat die kfd einen eigenen Verbandsentwicklungsprozess angestoßen. Es gilt, sich auch weiterhin als starker Frauenverband in der Gesellschaft für die Rechte von Frauen einzusetzen und eine starke Gemeinschaft für Frauen bleiben zu können sowie attraktiv für Frauen aller Generationen und aus allen gesellschaftlichen Lebenssituationen zu bleiben. Denn: Eine starke Lobby für Frauen braucht weiterhin viele Mitglieder.

Der größte katholische Frauenverband setzt sich bundesweit für die Interessen von Frauen in Kirche und Gesellschaft ein, beispielsweise für Equal Pay, mehr Wertschätzung von Care-Arbeit, mehr Rentenpunkte oder bessere Bedingungen für pflegende Angehörige. Die kfd engagiert sich beim Synodalen Weg und fordert seit Jahren beispielsweise den Zugang von Frauen zu allen Diensten und Ämtern in der Kirche.

Weitere Informationen unter www.kfd-bundesverband.de



Förderverein

St. Dionysiuskirche Rhens e.V.



Unsere ehrwürdige St. Dionysiuskirche Rhens wird täglich um ca. 8:30 Uhr geöffnet und um ca. 16:30 Uhr geschlossen. Sie lädt ein, bei geistlicher Musik auszuruhen, zu meditieren oder zu beten. Darüber hinaus verleiht das feierliche Ambiente Sakramentsfeiern einen besonderen Rahmen und sorgt für eine unvergessliche Feier. Für Rhenser Bürger und deren Angehörigen ist die kirchliche Nutzung kostenlos. Melden Sie sich gerne im Pfarrbüro!

Den ökumenischen Gottesdienst zu Pfingsten besuchten viele Christen beider Konfessionen. Die Festmesse am Patronatstag am 9. Oktober wurde von unserem Pfarrer Herrn Dekan Thomas Darscheid sehr schön gestaltet und beim anschließenden Sektempfang kam es zu interessanten Gesprächen.



Am Samstag, 12. Oktober 2024 fand ein Konzert mit dem Chor „Vokal Tonal“ in der „alten Kirche“ statt. Das Ensemble „Vokal Tonal“ besteht aus musikbegeisterten jungen Frauen und Männern, die sich unter der Leitung von Peter und Tobias Siebenborn zusammengeschlossen haben. Mehr als 100 begeisterte Gäste lauschten den überwiegend geistlichen Liedern. In der Pause und im Anschluss wurde zu einem Glas Wein und Laugengebäck eingeladen. Am Ende erhielten alle Sängerinnen und Sänger einen überwältigen Applaus und als kleines Dankeschön eine Rose. Alle dankten und wünschten sich eine Wiederholung im kommenden Jahr. Es war rundherum ein wunderschöner Abend!

Die St. Dionysiuskirche Rhens ist ein geschütztes Kulturdenkmal nach dem Denkmalschutzgesetz (DSchG) und in der Denkmalliste des Landes Rheinland-Pfalz eingetragen. Seit 2002 ist sie Teil des UNESCO-Welterbes Oberes Mittelrheintal. Des Weiteren ist sie ein geschütztes

Kulturgut nach der Haager Konvention und mit dem blau-weißen Schutzzeichen gekennzeichnet.



Wir haben dem diesjährigen Weihnachtspfarrbrief, der in der Stadt Rhens verteilt wird, ein Mitgliedsformular beigelegt: Werden auch Sie Mitglied im Förderverein St. Dionysiuskirche Rhens e.V. und zeigen Sie damit, dass Ihnen dieses Kulturdenkmal in Rhens wichtig ist. Der Beitrag von 15,00 € jährlich ist einerseits symbolisch und andererseits können wir in der Summe zum Unterhalt und Erhalt der Kirche wirksam beitragen. Der Flyer liegt auch in den Kirchen in Brey, Rhens, Spay und Waldesch aus.

Wir wünschen unseren Mitgliedern, Spendern und allen, die sich mit unserer ehrwürdigen St. Dionysiuskirche Rhens verbunden fühlen, frohe Weihnachten und ein erfolgreiches, glückliches und vor allem gesundes Jahr 2025!

Lutz-Eckhard Jores
Vorsitzender



Und der Engel sprach...

Caritaskreis Sankt Antonius Waldesch

Die Mitarbeiterinnen des Caritaskreises besuchten die Senioren der Pfarrgemeinde im häuslichen Umfeld und in den umliegenden Altenheimen zu den Oster- und Pfingsttagen sowie in der Advent- und Weihnachtszeit und überreichten ein kleines Präsent verbunden mit den Grüßen der Pfarrei.

Am 17.07.24 konnten wir mit unserer Gemeindereferentin Frau Rünz eine Andacht mit dem Titel „Das Jahr steht auf der Höh“ feiern. Mit den Gedanken zur vollerblühten Natur sowie dem reichen Angebot von Obst und Gemüse, das Gott uns auch in diesem Jahr geschenkt hat, sowie die Erinnerung an schöne Erlebnisse im Licht und Wärme der Sonne, konnten wir gemeinsam Lieder singen und Gebete miteinander sprechen.

Wie es in unserer Gemeinde seit vielen Jahren Brauch ist, zelebrierte Herr Kooperator Lacher im Oktober einen Gottesdienst mit der Möglichkeit zum Empfang der Krankensalbung. Viele Pfarrangehörige nahmen an dieser Messfeier teil.

Der Nachmittag klang bei selbstgebackenem Kuchen und Kaffee mit guten Gesprächen aus.

Christiane Busch

Schöpfung Mensch



Ökumenischer Arbeitskreis
„Hilfe für Flüchtlinge“
„Café International“ in Rhens, Spay - Brey und
Waldesch



Wie schon in den Vorjahren nahmen negative Schlagzeilen zu internationalen Entwicklungen kein Ende. Vor allem der anhaltende Verteidigungskrieg der Ukraine gegen den russischen Überfall, die umstrittene Reaktion Israels nach dem Terroranschlag vom 7. Oktober 23, d.h. der Krieg in Gaza und im Libanon, der bis heute anhält, und die Menschenrechtslage in Afghanistan, Syrien und Iran blieben nicht ohne Folgen für das Engagement des Arbeitskreises:

Die Hoffnung vieler Flüchtlinge, die wir betreuen, in ihre Heimat zurückzukehren, wurde auch in diesem Jahr enttäuscht. Umso wichtiger war eine anhaltende Unterstützung bei deren Integration. Und dies betraf insbesondere die Frauen und Mütter, die oft eine Doppelbelastung zu bewältigen haben: Sprach- und Integrationskurs und Familie. Zu unserer Freude gab es hier – trotz mancher Rückschläge – doch erfreuliche Fortschritte. Auch dass nun praktisch alle von uns betreuten Familienväter einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen und nicht mehr auf Sozialleistungen angewiesen sind, ist nicht zuletzt der Unterstützung des Arbeitskreises bei Vorbereitung und Arbeitssuche zu verdanken. Und auch dieses Jahr bestätigte sich die Erfahrung, dass sich die Kinder der Flüchtlinge und Asylsuchenden in den Schulen sehr anstrengen und oft überdurchschnittliche Leistungen erbringen.

Dass die Hilfe der Mitglieder des Arbeitskreises geschätzt wird, zeigt sich nicht zuletzt an der regen Teilnahme am in diesem Jahr wieder monatlich stattfindenden Café International, das noch immer als Kontakt- und Austauschbörse angenommen wird, sowie an dem traditionellen Sommerausflug des Arbeitskreises mit den Flüchtlingen, an dem über 90 Erwachsene, Jugendliche und Kinder teilnahmen. Eine für uns besorgniserregende Entwicklung machte sich im ablaufenden Jahr jedoch leider bemerkbar: die zunehmend negative Einstellung zu vieler Bürger gegenüber fremden Kulturen, Religionen und Menschen. Die Terrorangriffe in Deutschland, die von Männern mit Migrationshintergrund begangen wurden, machten auch die von uns betreuten Flücht-

linge sehr betroffen. Sie verurteilten die Angriffe scharf und fürchteten zugleich die Folgen der Gewalttaten hinsichtlich der Akzeptanz von Flüchtlingen in der Bevölkerung. Und tatsächlich berichteten einige über fremdenfeindliche Vorfälle, die sie erleben mussten oder von denen sie aus dem Verwandten- und Bekanntenkreis erfuhren. Leider treffen solche Reaktionen vor allem die, die sich darum bemühen, bei uns eine neue Heimat zu finden, sich zu integrieren, ein friedliches Leben zu führen und sich eine neue Existenz aufzubauen. Umso erfreulicher war es daher, dass sie in unseren Gemeinden auch viel Positives erleben durften: so fanden z.B. einige die lange ersehnte kleine Wohnung. Auch die Zusage der Ortsgemeinde Spay, für Muslime angemessene Grablegen bereitzustellen, wurde sehr dankbar aufgenommen, denn nun sind Angehörige nicht mehr gezwungen, sich fernab um die Bestattung von Verstorbenen entsprechend des muslimischen Ritus' zu bemühen. Und nicht zuletzt die Hilfs- und Spendenbereitschaft in verschiedener Form stieß auf dankbare Resonanz.

So schaut der Arbeitskreis optimistisch auf das kommende Jahr, in dem es weiter gelingen soll, einen Beitrag zur Integration der aus Krieg und Elend geflüchteten Menschen zu leisten, die dann auch für unsere Gesellschaft ein Gewinn sein können. Für die von verschiedener Seite geleistete Unterstützung finanzieller oder ideeller Art dürfen wir uns sehr bedanken und hoffen, dass sich weitere Menschen finden, die sich uns anschließen, um uns bei der nach wie vor herausfordernden Arbeit zu unterstützen. Sie sind herzlich eingeladen - am besten kommen Sie einfach mal zum Café International ins Pfarrheim Spay, um sich unverbindlich zu informieren. Bzgl. finanzieller Hilfe dürfen wir an dieser Stelle wieder auf das Konto der Kirchengemeinde St. Theresia bei der Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück, Kennwort „Hilfe für Flüchtlinge“, hinweisen,

BIC GENODE51KRE IBAN DE90 5609 0000 0304 0452 65

J. Steffen für den Ökumenischen Arbeitskreis "Hilfe für Flüchtlinge"



Jahresrückblick der Aktion Direkthilfe e.V. 2024

Die Aktion Direkthilfe ist seit 1988 in unseren Pfarrgemeinden aktiv und aus organisatorischen Gründen seit 2022 ein gemeinnütziger Verein. Das Jahr 2024 stand ganz im Zeichen der Hilfe für Menschen in der Ukraine und der Republik Moldau.



Im Frühjahr waren wir mit Hilfsgütern in einem von der Kolpingfamilie unterstützten Kinderheim in der Republik Moldau. Zeitgleich war der zweite LKW in Czernowitz in der Ukraine. Ein dritter LKW fuhr mit medizinischem Bedarf, Krankenhausbetten, Rollstühlen und Refraktionseinheiten für die Augenheilkunde nach Kiew. Der vierte LKW brachte Hilfsgüter des täglichen

Bedarfs ins polnisch/belarussisch/ukrainische Länderdreieck zu einer Organisation, bei der kleine ukrainische Hilfsorganisationen sich Bekleidung, Schuhe, Decken und Rollatoren für Bedürftige und Flüchtlinge abholen. Im Herbst fuhren wir mit zwei LKWs nach Czernowitz. Aus Spendengeldern konnte die Aktion Direkthilfe zwei Fahrzeuge kaufen, einen Transporter, der regelmäßig mit medizinischem Bedarf und Schlafsäcken in die Ukraine fährt und einen 7,5 Tonner Pritschenwagen mit einem Kran zum selbstständigen Be- und Entladen, der mit gespendeten IBC Containern für den Transport von radonhaltigem Wasser für Rehapatienten in der Ukraine eingesetzt wird.



Neben den Fahrzeugen haben wir Tourniquets gekauft, das sind lebensrettende Einhandabbindesysteme, Stromaggregate, große Powerbanks mit Solarpanels, um die Stromversorgung in Krankenhäusern und in der Sozialküche zu garantieren. Aber wir kauften auch Hygieneartikel und Kinderunterwäsche. Im Kinderheim in der Republik Moldau freuten sich die Kinder, dass sie einmal neue Unterwäsche bekamen.

Besonders hatten wir um Bettwäsche gebeten, da in den Krankenhäusern aufgrund der

vielen Verletzten Bettwäsche knapp und vom Waschen verschlissen ist. Die Refraktionseinheiten für die Augenheilkunde erhielten wir über Brillen weltweit. Wir selbst können nur in die Westukraine fahren. Aber mit Hilfe unseres großen Netzwerkes an vertrauenswürdigen Partnern, das wir uns seit dem Beginn unserer Arbeit 1988 aufgebaut haben, schaffen wir es, Hilfsgüter nach Kiew oder Charkiw zu transportieren.



Die bisher von der Aktion Direkthilfe gespendeten Fahrzeuge, die Krankenwagen, Krankentransportwagen und der Suppenküchenbus sind alle noch im Einsatz. Die von der Aktion Direkthilfe unterstützte Sozialküche hat seit dem 26.2.2022 bis heute 500.000 Portionen Mittagessen gekocht. Eine Besonderheit ist, dass nicht nur Bedürftige und Flüchtlinge be-

kocht werden, sondern auch Verletzte im Krankenhaus ein warmes Essen gebracht bekommen.

„Liebe Freunde, wir sind Euch herzlich dankbar für die humanitäre Hilfe, die Ihr uns seit vielen Jahren zum Wohle der bedürftigen Menschen in unserer Ukraine zukommen lasst. Dank Eurer humanitären Mission haben wir Hilfe gegeben zu Vertriebenen aus der Ostukraine, medizinischen, pädagogischen und sozialen Institutionen, Waisenhäusern und Bedürftigen.“

Das schreibt uns Ludwig Markuliak, der Vorsitzende der Kolpingfamilie in Czernowitz. Die Beharrlichkeit und der Einfallsreichtum der Ukrainer beeindruckt uns sehr.

„Es ist so dunkel und die Menschen sehnen sich nach Licht.“ Das ist die Aussage des Ukrainers Vardan, der sich so sehr über unsere gesammelten Kerzen freute. Nach 1000 Kriegstagen ist es dunkel geworden in der Ukraine, die Energieinfrastruktur großflächig zerstört, das Stromnetz, soweit noch vorhanden, instabil. Hinzu kommt, dass der Strompreis gerade von 2 auf 8 Griwna angehoben wurde. Das sind rund 20 Cent pro Kilowattstunde, sehr viel Geld, gemessen an den kleinen Renten von zum Teil unter 100 Euro. Es ist so dunkel und die Menschen sehnen

sich nach Licht. Dieser Satz ist die komplette Beschreibung des kommenden Kriegswinters in der Ukraine in wenigen Worten. Wir freuen uns, dass wir mit Hilfe all unserer Spender ein wenig Licht bringen konnten. Den Menschen in der Ukraine wünschen wir Hoffnung, Wärme und das Licht des Friedens.

Wir freuen uns, wenn Sie auf unserer Webseite aktion-direkthilfe.de vorbeischauen. Dort stellen wir Termine, Neuigkeiten und Bilder ein. Wir freuen uns auch auf neue Mitglieder, die bereit sind, unseren Verein mit ihrem Jahresbeitrag von 12 Euro zu unterstützen.

Ihnen allen wünschen wir in diesen unruhigen Zeiten ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Gisela Alt und Ruth Hartmann

Die Sammeltermine für 2025:

Spay: 20.03./06.11.2025

Moselweiß: 22.02./08.11.2025

Buchholz: 27.03./10.10.2025

Brey: 28.03./14.11.2025

Rhens: 29.03./15.11.2025

Waldesch: 29.03./15.11.2025

Die Kontonummern der Aktion Direkthilfe e.V.:

Sparkasse Koblenz: DE18 5705 0120 0000 3246 16

Volksbank Rhein-Nahe-Hunsrück: DE68 5609 0000 0007 7256 96

Bei Spenden bis 300 Euro erkennt das Finanzamt den Überweisungsbeleg als Spendenbescheinigung an. Für Spenden über 300 Euro erstellen wir eine Spendenbescheinigung. Unser Mitgliedsbeitrag von 12 Euro im Jahr ist steuerlich abzugsfähig.

Liebe Leserinnen und Leser,

die **Kinderferienfreizeit** der Kath. Pfarrgemeinde Spay fuhr natürlich auch in diesem Jahr wieder auf die **Nordseeinsel Ameland**. Insgesamt elf Betreuerinnen und Betreuer kümmerten sich 14 Tage lang um 54 Kinder und schafften ihnen ein unvergessliches Urlaubserlebnis. Drei Personen sorgten in der Küche für das leibliche Wohl aller insgesamt 70 Mitreisenden.



Was wäre ein neues Jahr auf Ameland ohne einige Veränderungen? Zum ersten Mal seit vielen, vielen Jahren waren wir aufgrund der überschneidenden Ferien von NRW und RLP gezwungen, ein neues Haus zu suchen. Mit dem Hof „Zonnedaaw“ sind wir fündig geworden – und haben es nicht bereut. Zwar liegt der Hof am östlichsten Ende der Insel und somit etwas außerhalb unseres Heimatortes“ Buren, mit Fahrrädern für alle kamen wir jedoch ohne nennenswerten Mehraufwand von A nach B.

Gleichzeitig wurden wir vor die Herausforderung gestellt, mit einer komplett neuen Leitung die diesjährige Freizeit zu organisieren. Eine Mammutaufgabe, wie wir feststellen mussten. Doch Dank unseres hervorragenden Teams, der tatkräftigen Unterstützung des Pfarrbüros in Rhens sowie den lieben Quietschies, wie die Kinder schon seit Jahrzehnten genannt werden, konnte die Freizeit letztlich für alle zu einem unvergesslichen Event werden.



Das Jahr bot viele tolle Erlebnisse, von Strandbesuchen über die Trekkerfahrt zum Leuchtturm bis hin zu einem bunten Programm, das das Team zusammengestellt hat. Die Nachtwanderung wurde mit einer Sternschnuppen-Nacht und Polarlichtern zu einem ganz besonderen Ereignis, das auch erfahrene Teammitglieder so noch nicht erlebt haben.

Vom 29.07. - 12.08.2025 geht's nächstes Jahr wieder auf die Insel. Anmeldebeginn wird Anfang Dezember sein. Anmelden könnt ihr euch auf unserer Homepage www.ameland-lay.de

Wir freuen uns jetzt schon, wenn es wieder heißt "Welkom op Ameland". Bis dahin wünschen wir eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start ins neue Jahr!

Herzlichst

Dominique Luy und Lukas Kalb

Freizeitleitung



Sommerpause



Tanztreff für Erwachsene

Bis heute gibt es unzählige Volktänze aus allen Ländern und Regionen der Welt. Wir haben in den 29 Jahren "Tanztreff" aus circa 20 Ländern Tänze kennengelernt. Ursprünglich waren diese Tänze nicht für die Bühne gedacht und so sehen wir das auch.

Wir tanzen zur eigenen Freude und Erholung, sind aber froh darüber, dass es in einem

- * unsere Beweglichkeit deutlich verbessert
- * unsere Koordination und Gleichgewichtssinn schult
- * unsere Muskelzellen stärkt
- * uns sozialer macht
- * und es besser ist als jedes Gehirnjogging



Unsere diesjährige gemeinsame Belgienfahrt führte uns, mit strahlendem Wetter, nach Luik/Liège/Lüttich. Eine Stadt in Wallonië, die uns sehr begeistert hat !



Wer schon immer mal mittanzen wollte, ist herz-

lichst eingeladen. Auch nach 29 Jahren kann man einsteigen, so hatten wir dieses Jahr zwei neue Tänzer/innen, die sich bei uns direkt wohlfanden.

Gerne kann man auch mal zum "schnuppern" vorbeikommen. Und so hoffen wir, dass wir unser 30-jähriges Bestehen nächstes Jahr gebührend feiern können

Marleen Weinand

Tel. 02628 2187

Kirchenchor Cäcilia 1841 Rhens

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Freunde des Kirchenchores!

Dieses Jahr war wieder prall gefüllt mit großen und kleinen Auftritten und Aktivitäten, zu viele, sie alle hier aufzuzählen. Das Chor-Wochenende im Februar nutzten wir u.a. um uns auf Ostern vorzubereiten. Bereits über 20 Jahre freuen wir uns immer wieder auf diese Tage, an denen viel gearbeitet und ganz viel Gemeinschaft erlebt wird. So wie nach den wöchentlichen Proben kann natürlich bei einem Gläschen Wein oder Bier noch ein Stündchen „geschwätzt“ werden, was man während der Probe ja tunlichst unterlassen sollte. Bei diesen Gelegenheiten durften wir uns auch einige Male an den liebevoll angerichteten Imbissen für Ständchen bei Goldenen Hochzeiten oder runden Geburtstagen laben. Auch das Grillfest am Teich wurde wieder mit Begeisterung angenommen.

Zu Anfang des Jahres macht uns eins ganz besonderen Spaß: Die Karnevalistische Gesangstunde, ein immer sehr beliebter Abend mit Freunden. Gerne verkauften wir im Mai und September auch leckeren Kuchen beim Wochenmarkt.

Unsere eigentliche Aufgabe ist es, die großen kirchlichen Festtage wie Ostern, Weihnachten, Fronleichnam und Allerheiligen musikalisch zu begleiten sowie das Patronatsfest der Hl. Cäcilia am 22. November mit einer festlichen Messe zu begehen. Dies setzt natürlich konzentrierte Probenarbeit voraus. Außerdem bereiteten wir uns auf ein Adventskonzert zusammen mit dem befreundeten Immendorfer Chor vor, das wir am zweiten Adventssonntag in unserer Kirche und am dritten Advent in der Klosterkirche Arenberg dargeboten haben. Das musikalische Jahr endet dann mit der Christmette an Heiligabend.

Wir wünschen Ihnen allen frohe und friedvolle Weihnachten und im Neuen Jahr Glück und Segen.

Maria Jedersberger



*Singen macht Freude,
Singen hält fit.
Dum mach Dir die Freude,
komm und sing mit.*



Der Singkreis Waldesch ist weiterhin sehr aktiv und freut sich, lebendiger Teil der Pfarrgemeinde St. Antonius Waldesch zu sein.

Das soll auch nach dem 31. Dezember 2024 so bleiben – dann als lebendiger Teil der neuen Pfarrei Rhens. Der Singkreis wird weiterhin das kirchliche Leben in der Pfarrei mitgestalten und bereichern. Dazu gehört vor allem die (Mit-)Gestaltung von Gottesdiensten und von der Pfarrgemeinde getragenen musikalischen Veranstaltungen (z.B. *Vespermusiken zum Abendläuten*).

Die Sängerinnen und Sänger des Singkreises möchten aber auch dazu beitragen, dass die bisherigen Einzel-Pfarreien zu einer neuen, gemeinsamen Pfarrei zusammenwachsen. Wir sind offen für diesbezügliche Ideen und Vorhaben. Wenn die anderen Gruppierungen ("Orte von Kirche") der Pfarrei Rhens ebenfalls eine Integration (ohne die eigene gewachsene und gelebte Identität aufgeben zu müssen) anstreben, werden wir gemeinsam das Gelingen der Pfarreien-Vereinigung fördern.

Das Jahr 2025 wird für den Singkreis aber auch musikalische Highlights bereithalten. Dazu gehören das Einstudieren und die Aufführung einer Jazz-Messe sowie von Chormusik zu Songs aus Musical, Film, Charts; - eventuell auch in Zusammenarbeit mit einer anderen Chorgruppe und anderen Ensembles. Wer dabei mitwirken möchte, ist herzlich willkommen und kann mit mir Kontakt aufnehmen (siehe unten)!

In diesem Sinne wünscht der Singkreis Waldesch allen Leserinnen und Lesern dieses Weihnachtspfarrbriefs und darüber hinaus allen Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinden Rhens, Spay, Brey und Waldesch eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit und ein gutes und gelingendes Jahr 2025! Viel Glück und viel Segen auf all euren Wegen!

Für den Singkreis Waldesch

Hans-Dieter Binz (hdbinz@rz-online.de)

Vespermusik

zum Abendläuten

2025



Sonntag, 16. Februar
Duos im Duo

Sonntag, 18. Mai
Chorkonzert des Kammerchores
Neuwied

Sonntag, 22. Juni
Gitarre solo mit Lukas
Klemmer

Sonntag, 17. August
„Ad missam“ - Trompete & Orgel



Sonntag, 9. November
Chormusik

Die Liturgie wird gestaltet durch die
Wortgottesdienstgruppe des Singkreises
Waldesch.

Katholische Kirche
Sankt Antonius
Waldesch

Beginn jeweils um 18 Uhr

Jahresausflug des Kirchenchores Cäcilia Brey

Auch wenn wir nicht mehr die Jüngsten sind, wir haben immer noch Freude am Gesang und an der Gemeinschaft im Kreis des Kirchenchores in Brey. So haben wir es auch geschafft, nach einigen Jahren des „Stillstandes“ wieder einen Jahresausflug zu organisieren. Dreitagesausflüge - wie wir sie früher einmal gemacht haben - sind nicht mehr möglich, und so entschied sich der Vorstand zu einer Tagestour an die Ahr. Nach der großen Flutkatastrophe wollten wir uns ein Bild davon machen: „Wie sieht es im Ahrtal aus“.

Bei bestem Wetter starteten wir – 40 Personen – nach Sinzig, wo wir von unserer Tagesreiseleitung, Herrn Horst Gassen, bereits erwartet wurden. Ein kleiner Fußweg, und wir erreichten die Brückentürme der am Ende des 2. Weltkrieges zerstörten Rheinbrücke. Es erfolgten ein paar geschichtliche Erklärungen und weiter ging es mit dem Bus nach Bad Neuenahr, wo wir einen Spaziergang durch den Kurpark unternahmen. Natürlich erfuhren wir so Einiges über die Unglücksnacht, die Wasserstände, die Beschädigungen und nicht zuletzt über die vielen Menschen, die ihr Leben lassen mussten.

Weiter ging es dann zum Kloster Marienthal, wo für unsere Gruppe viele Tische zum Mittagessen reserviert waren. Kaum zu glauben welche Menschenmassen an diesem Tag hier anzutreffen waren. Die Gastronomie im Kloster lief auf Hochtouren und doch klappte alles ohne Wartezeiten. Zum Essen gab es leckere Flammkuchen, neun verschiedene Sorten insgesamt. Diese wurden nacheinander auf unseren Tischen serviert und wir konnten essen so viel wir wollten. Eine gelungene Mittagspause war aus aller Munde zu vernehmen.



Kloster Marienthal: Immer wieder ein idealer Ort um Küche und Wein zu genießen

Gut gesättigt führte uns der Weg anschließend weiter entlang der Ahr, vorbei am total zerstörten ehemaligen Hotel Lochmühle und an zerstörter und im Wiederaufbau befindlicher Infrastruktur. Für den Betrachter heute noch ein deprimierendes Bild. In Altenahr angekommen machten wir einen Abstecher in Richtung Effelsberg, um uns das Radioteleskop anzuschauen. Vom Busparkplatz mussten wir etwa einen Kilometer wandern, um dann direkt vor dem 1971 in Betrieb genommenen Teleskop die beste Sicht zu haben. Das Max-Planck-Institut für Radioastronomie erforscht hier mit Hilfe des 100-Meter Radioteleskops Vorgänge im Welt- raum, die die Phantasie nicht weniger beflügeln als Hollywood-Produktionen.

Das Radioteleskop Effelsberg ist eines der leistungsfähigsten Observato- rien in Europa. Die große Oberfläche der Antenne mit einer Öffnung von etwa 7.850 Quadratmetern ist wichtig für den sicheren Empfang der au- ßerordentlich schwachen Radiosignale aus weiten Entfernungen.

Beeindruckt von der Größe der Anlage, übrigens - es ist Europas leis- tungsfähigste Anlage - und der Schönheit der Natur, die sich im ersten Herbstkleid zeigte, stiegen wir in den Bus und fuhren nach Adenau. Vorbei an den Attraktivitäten der Rennstrecke des Nürburgrings, natür- lich immer mit den Erklärungen unseres Reiseleiters, erreichten wir am frühen Abend unser Endziel, das Blockhaus am Campingplatz Laacher See, wo wir zu Abend gegessen haben. Rustikales Ambiente, gute Kü- che, wunderschöner Blick auf den See, beste Laune in der Gruppe, was würde man sich mehr wünschen für einen gelungenen Vereinsausflug.

Mit vielen Eindrücken beendeten wir am Abend unseren Chorausflug und fuhren zurück in unser schönes Brey!

Foto und Text: Walter Bergmann



Aufruf zur Aktion Dreikönigssingen 2025

Liebe Kinder und Jugendliche,
liebe Begleiterinnen und Begleiter in Gemeinden,
Gruppen und Verbänden,
liebe Schwestern und Brüder!

Rund um den Dreikönigstag am 6. Januar ist es wieder so weit: Zum 67. Mal ziehen Sternsingerinnen und Sternsinger von Haus zu Haus, bringen den Menschen Gottes Segen für das neue Jahr und sammeln Spenden für Kinder weltweit. Die Aktion Dreikönigssingen 2025 steht unter dem Motto „Erhebt eure Stimme! Sternsingen für Kinderrechte.“

Diese wurden in der Kinderrechtskonvention der Vereinten Nationen von 1989 zum ersten Mal festgehalten. Sie gelten für alle Kinder, ganz egal, wo sie leben, wie arm oder reich sie sind oder welche Hautfarbe sie haben. Die Kinderrechte sollen sicherstellen, dass alle Kinder gut versorgt sind und dass sie ohne Angst und in Sicherheit aufwachen können. Dafür setzen sich die Projektpartner des Kindermissionswerkes in Kolumbien und in Kenia ein – und mit ihnen alle, die bei der Sternsingeraktion mitmachen. Dass sie dabei mutig voranschreiben können, sagt ihnen der biblische Leittext aus dem Buch Jesaja: „Fürchte dich nicht, denn ich bin mit dir!“ (Jes 43,5). Diese Zusage Gottes ist zugleich Auftrag an uns alle: Denn Kinder brauchen Schutz und Geborgenheit und die Zuversicht, dass Menschen an ihrer Seite stehen, die sie unterstützen und fördern.



Wir bitten Sie herzlich, die Kinder und Jugendlichen in ihrem Engagement beim Sternsingen tatkräftig zu unterstützen, damit sie Gottes Segen zu den Menschen bringen und ihre Stimme für die Rechte von Kindern weltweit Gehör findet.

Für das Bistum Trier: Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier



Aufruf zur Aktion Adveniat 2024

Liebe Schwestern und Brüder,

in Lateinamerika und der Karibik erleben Jugendliche täglich Armut und Perspektivlosigkeit. Oft sind sie auch schutzlos einem kriminellen Umfeld ausgeliefert und leiden unter Gewalt. Die Kirche vor Ort hilft vielen Jugendlichen dabei, Wege aus dieser Aussichtslosigkeit zu finden. Sie initiiert Projekte, in denen junge Menschen lernen, ihr Leben selbstbestimmt in die Hand zu nehmen und sich für eine gerechtere Welt einzusetzen. Das Lateinamerika-Hilfswerk Adveniat unterstützt sie dabei. Im Rahmen der diesjährigen Weihnachtsaktion zeigt Adveniat an Beispielen aus El Salvador, Kolumbien und Peru, wie sich Gemeindemitglieder, Ordensleute und Priester für junge Menschen engagieren: Neben sicheren Schutzräumen bieten sie ihnen Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten an. Vor allem lassen sie die Jugendlichen spüren, dass sie wichtig und wertvoll sind. So lernen sie Vertrauen, schöpfen Hoffnung und entwickeln neuen Lebensmut. Einer dieser Jugendlichen forderte: „Glaubt an uns – bis wir es tun!“ Dieses Zitat wurde zum Motto der diesjährigen Adveniat-Aktion.

Liebe Schwestern und Brüder, durch Ihre solidarische und großzügige Spende bei der Weihnachtskollekte, die den Projekten von Adveniat zugutekommt, helfen auch Sie den Jugendlichen dabei, ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten. Zeigen Sie Ihre Verbundenheit mit den armen Menschen in Lateinamerika und der Karibik, insbesondere mit den Jugendlichen, bitte auch durch Ihr Gebet!

Für das Bistum Trier: Dr. Stephan Ackermann, Bischof von Trier

**SPENDEN- UND
KOLLEKTENERGEBNISSE 2024**
(in Klammern die
Vorjahresergebnisse)



	Rhens	Spay	Brey	Waldesch
Adveniat	2.510,62 (1.088,11)	522,12 (936,81)	707,-- (600,--)	1.374,91 (1.070,3)
Misereor	504,64 (1.066,03)	306,25 (289,--)	348,53 (689,--)	804,85 (1.016,32)
Renovabis	137,41 (143,54)	141,07 (200,47)	218,-- (207,--)	195,04 (150,20)
Missio	87,60 (285,39)	44,62 (250,--)	289,-- (344,--)	84,75 (138,11)
Kollekte für unsere Kirche	0	0	0	571,70 (498,54)
Kollektenanteil der Kirchengemeinde an den übrigen Kollekten	4.959,89 (4.374,16)	(*) 2.648,78 (3.216,13)	1.238,-- (1.474,50)	1.063,58 (1.227,40)
Sonstige vom Bistum angeordnete Kollekten	234,75 (251,28)	195,49 (237,68)	326,-- (505,35)	332,41 (865,76)
Sternsinger-Aktion	6.689,94 (6.341,28)	4.219,72 (3.749,37)	3.651,86 (3.749,53)	5.095,00 (2.252,10)
Hilfe für Flüchtlinge	2.874,59 (2.284,79)	---	---	---
Gesamtsumme	17.999,44 (15.834,58)	8.078,05 (8.879,46)	6.778,39 (7.569,38)	9.522,24 (7.218,73)

Alle Kollektenangaben für Rhens Stand 02.12.24, für Spay Stand 02.12.24 u. Brey Stand 02.12.24
für Waldesch Stand 25.11.24

Spay:

(*) incl. Opferstöcken

Waldesch:

Aus den Messintensionen wurden 225,-- (235,--) € an Bischof Louis Kebreau, Haiti überwiesen.

Das Fastenessen erbrachte einen Erlös von € 722,00.

Das Pfarrfest erbrachte einen Erlös von € 672,08.

Das Jahr 2024 in unserer Pfarreiengemeinschaft (Stand 09.12.2024)

Es wurden getauft:

Aus Rhens:

Clara Brunnabend, Milano Marco Krákorová, Jonathan Philipp, Lea Emilia Schneck, Johann Augenstein, Elisabeth Kron, Vincent Kron, Maximilia Bente Frickel;

Aus Spay:

Emelie Riedinger, Ewa Nordhausen, Louis Kamps, Nela Schaus, Mila Frank, Zoe Grajewski, Lucia Konopka, Sophia Myke, Antonia Wickert, Thea Michel;

Aus Brey:

Ida Lili Eich, Marlon Schuth, Max Hammer, Iwa Ecker;

Aus Waldesch:

Kate Rose Hack, Luis Klein, Iara Weißberg, Fritz Link, Ben Lukas Hoffmann, Adrian Zimmermann, Lio Felix Labowski, Lou Maria Ott, Helena Nora Haas;

Von auswärts wurden getauft:

Lio Neideck, Freya MacLauchlan Hartmann, Romy Louise Weis, Linn Diedrich

Auswärts wurden getauft:

Fenja Debus;

Es sind zur Erstkommunion gegangen:

Aus Rhens:

Jonas Bach, Lennard Gajda, Marie Kaub, Lena Kraus, Neele Sophie Kreutz, Amélie Sophie Schneider, Ida

Sommer, Elisa Unterweger, Louis Vogt, Noah Wagner;

Aus Spay:

Ashley Brenner, Katharina Sophie Hamm, Jule Rosemarie Höffling, Lea Jonas, Henry Kasper, Noah Kensy, Céline Michel, Louisa Pail, Larissa Püschel, Til Schreiber, Franziska Schwind;

Aus Brey:

Matti Person, Jennifer Rüdell, Emil Solf, Janina Solf;

Aus Waldesch:

Florian Lahr, Melina Lahr, Mats Meister, Theodor Necknig, Levi Schleinat, Nils Schneider;

Es wurden gefirmt:

Aus Rhens:

Johanna Dengel, Maximilian Löhr, Felix Müller, Ann Kathrin Paul, Lotta Anna Pitzen, Charlotte Probst, Paul Schäfer, Christopher Schneider, Alina Seitz, Timon Stratmann, Max Wagner, Armando Yildirim Ygarza;

Aus Spay:

Luciano Brunheim, Christina Jost, Lisa Volk-Heims;

Aus Brey:

Carla Höning, Maximilian Klein;

Aus Waldesch:

Josefine Huiskens, Ana Kralj, Dennis Sosna;

Von auswärts:

Lena Born, Sahena Großstück;

Auswärts wurde gefirmt:

Emilia Bardon;

Es wurden kirchlich getraut:

In Rhens:

Jonas Barth u. Julia Helga Ott

In Spay:

Jonas Hielscher u. Verena Lorsch

In Brey: ---

In Waldesch: ---

Aus unserer Pfarreiengemeinschaft sind verstorben:

Aus Rhens:

Gerda Jülicher geb. Schüller, Leo Häring, Raimund Schagen, Maria Linsel geb. Kron, Beatrix Knebel geb. Dillmann, Matthias Mathy, Marianne Spitzlay geb. Heubes, Karl Theis, Käthe Schneck geb. Börs, Frieda Kron geb. Seibrich, Margit Vogt geb. Eich, Edmund Schwarze, Annemie Hellbach geb. Wendling, Elfriede Nolten, Ilse Knopp geb. Alt, Elisabeth Rembach geb. Bersch, Dieter Füllenbach, Helga Ehlers geb. Dillmann, Herbert Dahm, Inge Vogt geb. Schumacher, Hermann Enkirch; Doris Gröber geb. Lichtenberg;

Aus Spay:

Anna Herriger geb. Jakobs, Veronika Lieschied geb. Grimming, Änni Banspach geb. Volk, Sinah Neust, Hermine Hammes geb. Kalfels, Anna Maria Wirth geb. Weber, Nicole Link geb. Singer, Manfred Faßbender, Dieter Meis, Elsbeth Klein, Anneliese Becker geb. Weingart, Gisela Bach geb. Steimes, Josef Heubes, Luise Heubes geb.

Benner, Maria Schmidt geb. Röser, Josef Müller, Otti Strack geb. Steinhoff, Hildegard Schnitzius geb. Maron, Gerti Rüdell, Egon Kost; Andreas Deinet; Josef Spitzlay;

Aus Brey:

Marianne Gellenberg, Horst Keßler, Ingeborg Stehl geb. Weingart, Susi Spengler geb. Schneck, Doris Mauer, Guido Rüdell, Manfred Bier, Myriam Adamy geb. Sauer, Rosi Grajewski geb. Wilhelm, Werner Stamm, Manfred Kühnreich, Hildegard Weber geb. Schuth, Berta Cremer geb. Schmitt, Dietmar Hoffmann, Herbert Dahm;

Aus Waldesch:

Elleonore Lohaus geb. Rehn, Silvia Brod geb. Schäfer, Paul Seiffen, Hildegard Bengel geb. Bollinger, Günter Klein, Jakob Külzer, Rudolf Lagerhausen, Annerose Schielke geb. Schindelbeck, Edith Agnes Hennigs geb. Knies, Anneliese Hein, Charlotte Klassen-Weber, Uschi Müller geb. Breidbach, Helene Feuerpeil geb. Zander, Antonius Dahlhoff, Anton Christ, Herta Margareta Hahn geb. Cron, Marlon Bersch, Franz Adler, Barbara Bersch geb. Göbel, Christine Höcht geb. Wertz; Christine Höcht;

Austritte:

Rhens: 15

Spay: 12

Brey: 11

Waldesch: 23

Eintritte:

Rhens: 2

Unser jährliches Totengedenken verbinden wir mit der Gräbersegnung an Allerheiligen. Dabei werden die Namen aller Verstorbenen noch einmal genannt und es wird für sie gebetet.

Wenn Angehörige, deren Verstorbene eine andere Konfession hatten, möchten, dass diese auch an Allerheiligen genannt werden, so ist das möglich. Sagen Sie dazu im Pfarrbüro Bescheid.

Weiterhin nennen wir die Namen der Verstorbenen im Laufe des Jahres in den Messen, in denen um ein Gedenken gebeten wird.



Mit dir möchte ich
unendlich ans Ziel kommen.
Eines Tages. Eines Morgens.
Die grauen Steine ausgezogen,
leicht und licht,
stehe ich und gehe auf dich zu.
Endlich.
Unendlich.

Jörg Nottebaum



Sonntag

22.12.2024

4. Adventssonntag

Samstag

BREY:	17.30 Uhr	Vorabendmesse: Gebet f.+Ingeborg Stehl (1. Jhg.)/ f.+Marianne Gellenberg (1.Jhg.)/ f.+Burga Midderhoff (11.Jhg.)/f. Leb. u. Verst. d. Fam. Jordan-Bühler/ f.+Horst Hönig u. Angeh./f.+Maria Alt/f.+Josef Kühnreich/f.+Ehel. Horst u. Helmi Gräber;
WALDESCH:	17.30 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
RHENS:	19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung

Sonntag

SPAY:	10.30 Uhr	Hl. Messe: Gebet f.+Klaus Weingart (20.Jhg.)/ f.+Ehel. Hubert u. Elisabeth Weingart;
-------	-----------	---

WEIHNACHTEN

Heiligabend (Adveniat-Kollekte)

WALDESCH:	14.00 Uhr	Krippenfeier
RHENS:	14.30 Uhr	evgl. Christmette
RHENS:	15.30 Uhr	traditionelles Weihnachtskonzert des Musikvereins Concordia auf dem Rathausplatz
WALDESCH:	15.45 Uhr	evgl. Christvesper
SPAY:	16.00 Uhr	Wortgottesdienst für Familien
RHENS:	17.00 Uhr	Feierliche Christmette – musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Rhens
WALDESCH:	18.00 Uhr	Feierliche Christmette: Gebet f. Leb. u. Verst. d. Fam. Etzkorn-Klein-Hoppe u. vom Eyser;

1. Weihnachtsfeiertag – Hochfest der Geburt des Herrn (Adveniat-Kollekte)

SPAY:	9.00 Uhr	Festmesse: Gebet f.+Egon Kost (Sterbeamnt)/f.+Ursula Pelz (7.Jhg.)/f.+Anna u. Cornelius Kost/f.+Maria u. Anton Eis;
BREY:	10.30 Uhr	Festmesse: Gebet f.+Ehel. Josef u. Gretel Knecht/f.+Ehel. Ferdi u. Thesi Schreiber/f.+Rolf Weinand; - musikalisch mitgestaltet vom Kirchenchor Brey –

2. Weihnachtsfeiertag – Hl. Stephanus

WALDESCH:	9.00 Uhr	Festmesse: Gebet f.+Ehel. Wilhelm u. Katharina Link/f.+Kastor Probst u. Eltern/f.+Ehel. Albert u. Dorothea Schneider u. Eltern/f.+Rainer Roos/f.+Marion Weinand; - musikalisch mitgestaltet von Christian Rivinius (Orgel) u. Thomas Maur (Trompete) –
RHENS:	10.30 Uhr	Festmesse: Gebet f.+Werner Bangder;

Sonntag 29.12.2024 Fest der Heiligen Familie
Kollekte für die Familienseelsorge

Samstag

Fest Unschuldige Kinder

RHENS:	17.30 Uhr	Vorabendmesse mit Verabschiedung der „Altpfarrei“ und den Mitgliedern des Verwaltungsrates; - anschl. Umtrunk;
SPAY:	19.00 Uhr	Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung (gest. v. d. Wortgottesdienstgruppe)

Sonntag

WALDESCH:	10.30 Uhr	Hl. Messe mit Verabschiedung der „Altpfarrei“ und den Mitgliedern des Pfarrgemeinde- u. Verwaltungsrates; Gebet f.+Franz Schneider (4.Jhg.)/in besonderem Anliegen; - musikalisch mitgestaltet vom Singkreis Waldesch -
-----------	-----------	--



Dienstag 31.12.2024 Fest der Heiligen Familie u.
Hl. Papst Silvester I.
Kollekte für die Familien-
seelsorge

SPAY: 17.00 Uhr Feierliche Messe zum Jahresschluss mit Te
Deum und eucharistischem Segen
BREY: 18.30 Uhr Wortgottesdienst zum Jahresschluss mit
Kommunionausteilung (gest. v. d. Wortgot-
tesdienstgruppe)

Mittwoch 01.01.2025 Neujahr – Hochfest der
Gottesmutter Maria –
Oktavtag von Weihnach-
ten – Weltfriedenstag

WALDESCH: 17.30 Uhr Feierliche Jahreseöffnungsmesse – anshl.
Neujahrsempfang und Umtrunk im Pfarrsaal
RHENS: 19.00 Uhr Feierliche Jahreseöffnungsmesse

Donnerstag 02.01.2025 Hl. Basilius der Große u. hl. Gre-
gor von Nazianz

WALDESCH: 15.00 Uhr Stille Anbetung vor dem Tabernakel
RHENS: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet
RHENS: 18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag 03.01.2025 Freitag der Weihnachtszeit

RHENS: 12.30 Uhr Aussendung der Sternsinger
RHENS: 17.00 Uhr Stille Anbetung



Sonntag 05.01.2025 2. Sonntag nach Weih-
nachten

Samstag

WALDESCH: 17.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
SPAY: 17.30 Uhr Vorabendmesse mit Verabschiedung der
„Altpfarrei“ und des Verwaltungsrates

Sonntag

BREY: 10.30 Uhr Hl. Messe: Gebet f.+Doris Mauer (1.Jhg.)/
f.+Paul Brixius (14.Jhg.) u. Angeh./f. Verst.
d. Fam. Bullitta-Langbein;

Montag 06.01.2025 Hochfest Erscheinung des Herrn

RHENS: 17.00 Uhr Rosenkranzgebet

Dienstag 07.01.2025 Dienstag der Weihnachtszeit

SPAY: 18.30 Uhr KAPELLE: Hl. Messe

Donnerstag 09.01.2024 Donnerstag der Weihnachtszeit

WALDESCH: 15.00 Uhr Stille Anbetung vor dem Tabernakel

RHENS: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

RHENS: 18.30 Uhr Hl. Messe

Samstag 11.01.2025 Samstag der Weihnachtszeit

WALDESCH: 9.00 Uhr Aussendung der Sternsinger



**Sonntag 12.01.2025 Fest Taufe des Herrn
Afrika-Kollekte (für afrika-
nische Katechisten)**

Samstag

SPAY: 17.30 Uhr Ökum. Gottesdienst; anschl. Neujahrempfang

WALDESCH: 17.30 Uhr Vorabendmesse: Gebet f.+Barbara Bersch/
f.+Franz Adler/f.+Ehel. Franz u. Helene
Arens/f.+Ehel. Toni u. Anni Vogt u. leb. u.
verst. Angeh.;

BREY: 17.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
(gest. v. d. Wortgottesdienstgruppe)

RHENS: 19.00 Uhr Vorabendmesse: Gebet f.+Werner Delway
(4.Jhg.)/ f.+Werner Felden (5.Jhg.)/
f.+Irmgard Botter/f.+Lorenz Helbach/
f.+Ehel. Maria u. Raimund Schagen/f.+Ehel.
Elisabeth u. Jakob Ecker u. Sohn Jakob/
f.+Ehel. Inge u. Josef Schiffer u. Clemens
Rieb;

Sonntag

BREY: 9.30 Uhr Aussendung der Sternsinger
SPAY: 10.15 Uhr Aussendung der Sternsinger



Dienstag 14.01.2025 Dienstag der 1. Woche im Jahres-
kreis

SPAY: 18.30 Uhr KAPELLE: Hl. Messe

Mittwoch 15.01.2025 Mittwoch der 1. Woche im Jahres-
kreis

BREY: 19.30 Uhr Zeit für Stille

Donnerstag 16.01.2025 Donnerstag der 1. Woche im Jah-
reskreis

WALDESCH: 15.00 Uhr Stille Anbetung vor dem Tabernakel

RHENS: 18.00 Uhr Rosenkranzgebet

RHENS: 18.30 Uhr Hl. Messe

Freitag 17.01.2025 Hl. Antonius

WALDESCH: 18.30 Uhr Hl. Messe zum Patronatsfest

Sonntag 19.01.2025 2. Sonntag im Jahreskreis

Samstag

RHENS: 17.30 Uhr Wortgottesdienst mit Kommunionausteilung
(gest. v. d. Wortgottesdienstgruppe)

BREY: 19.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag

SPAY: 10.30 Uhr Hl. Messe: Gebet f.+Thekla Karbach (2.Jhg.)/
f.+Josef Volk/f.+Ehel. Alois u. Frieda Jakobi u.
Fam.;

RHENS: 11.15 Uhr Evgl. Gemeindehaus: Evgl. Gottesdienst

Informationen der Pfarrgemeinde



Messdiener:

Rhens: lt. Messdienerplan

Spay: lt. online-Messdienerplan

Brey: lt. Messdienerplan;

Waldesch: Den Messdienerdienst in Waldesch übernehmen folgende Messdienerinnen: Linda Sommer, Josefine Huiskens, Hanna Müller, Leonie Huber, Mona Kunert;

Lektoren:

Rhens: 24.12.: Frank Weiland; 26.12.: Gilbert Löhr; 28.12.: Birgit Rünz; 01.01.: Peter Vogel; 11.01.: Harald Schneider;

Spay: 22.12.: Christian Volk; 25.12.: Birgit Volk; 31.12.: Elke Jedersberger; 04.01.: Reimund Volk; 19.01.: Ute Dahlem;

Brey: 21.12.: Gabriele Knecht; 25.12.: Georg Fiedler; 05.01.: Peter Dennert; 18.01.: Margit Debatin;

Waldesch: 01.01.: Barbara Kroth;

Kommunionhelfer:

Rhens: 24.12.: Frank Weiland u. Walter Schmitz; 26.12.: Gilbert Löhr u. Harald Schneider; 28.12.: Birgit Rünz; 01.01.: Walter Schmitz; 11.01.: Harald Schneider;

Spay: 22.12.: Daniel-Thomas Geis; 25.12.: Brigitta Alt u. Markus Graf; 31.12.: Reimund Volk; 04.01.: Markus Graf; 19.01.: Brigitta Alt;

Brey: 21.12.: Gabriele Knecht; 25.12.: Georg Fiedler; 05.01.: Peter Dennert; 18.01.: Margit Debatin;

Waldesch: 01.01.: Barbara Kroth;

Hauskommunion im Januar:

Rhens (Kooperator): Im Januar bringt Herr Kooperator Pfr. Guido Lacher den Kranken in Rhens nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung die Hauskommunion.

Brey (Gemeindereferentin): Mittwoch, 15. Januar ab 9.30 Uhr

Spay(Gemeindereferentin): Mittwoch, 15. Januar ab 9.30 Uhr

Waldesch Im Januar bringen die Kommunionhelfer den Kranken in Waldesch nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung die Hauskommunion.

Messdiener:

Rhens: lt. Messdienerplan;

Spay: lt. online-Messdienerplan;

Brey: lt. Messdienerplan;

Waldesch:

Den Messdienerdienst in Waldesch übernehmen in der Zeit
vom 24.12.24 - 13.01.2025

Josefine Huiskens, Linda Sommer, Hanna Müller, Leonie Huber und
Mona Kunert

Chorproben unserer Chöre:

Kirchenchor Rhens: Dienstag von 19.30 bis 21.30 Uhr im Alten Kindergarten in Rhens

Kirchenchor Brey: Montag ab 20.00 Uhr im Bürgerhaus Brey

Singkreis Spay: Montag von 20.00 bis 21.00 Uhr im Pfarrheim Spay

Singkreis Waldesch: Mittwoch von 19.00 bis 20.30 Uhr im Pfarrsaal in der Pfarrkirche Waldesch

Kath. Öffentliche Bücherei Waldesch

Öffnungszeiten: jeden Dienstag von 15.30 Uhr-17.30 Uhr

In den Weihnachtsferien ist die Bücherei geschlossen!

Euer Bücherei-Team

Angebote aus dem Pastoralen Raum Koblenz

Gesprächsseelsorge in der City-Kirche in Koblenz:

Die Gesprächsseelsorge wird von Seelsorgerinnen und Seelsorgern im pastoralen Raum Koblenz getragen. Wir sind erfahren in der seelsorglichen und geistlichen Begleitung von Menschen. Wir sichern Verschwiegenheit und Vertraulichkeit zu und sind für Sie da:

um Lebensfragen zu betrachten

um über Probleme, Krisen, Trauer und neue Perspektiven zu sprechen

um über Themen des Glaubens ins Gespräch zu kommen ...

Kontakt: Pastoraler Raum Koblenz Tel. 0261/9635580

Seelsorgerinnen: Montag von 15.00 – 17.00 Uhr

Seelsorger*innen: Dienstag und Mittwoch von 15.00 – 17.00 Uhr und
Donnerstag bis Samstag von 9.30 – 11.30 Uhr

Beichtseelsorge in der City-Kirche in Koblenz

In der Beicht- und Gesprächsseelsorge bieten Priester aus dem Pastoralen Raum Koblenz die Möglichkeit an, ein persönliches Gespräch zu führen, das in die Lossprechung im Sakrament der Versöhnung münden kann:

wenn Erfahrungen von Schuld und Versagen die Seele drücken

wenn Lebensentwürfe oder Beziehungen zerbrechen

wenn eine neue Ausrichtung, ein neuer Anfang gesucht wird ...

Zeiten der Beichtseelsorge:

Dienstag von 15.00 – 17.00 Uhr u. Donnerstag und Samstag von 9.30 – 11.30 Uhr



Pfarrbüro

Bürostunden in der Pfarrbüros

Rhens Tel. 02628/987103:

Montag – Freitag von 8.00 – 12.00 Uhr u. von 13.00 – 17.00 Uhr
(Dienstags nur v. 13.00 – 15.30 Uhr);

Waldesch Tel. 02628/987045: Montag, Dienstag u. Freitag v. 14.30 – 18.30 Uhr v. 14.30 – 18.30 Uhr;



Wenn ihr mich von ganzem Herzen suchen werdet, so will ich mich von euch finden lassen. Jeremia 29,13

Wir wünschen Ihnen und Euch allen schöne Festtage und einen guten Start in ein neues Jahr!

Impressum:

Weihnachtspfarrbrief der Pfarreiengemeinschaft Rhens - Spay - Brey - Waldesch

Herausgeber:

Kath. Pfarramt der Pfarreiengemeinschaft Rhens

Mainzer Str. 5, 56321 Rhens

Tel.: 0 26 28 / 98 71 03 Fax: 0 26 28 / 98 71 04

Email: kontakt@pfarrgemeinde.info

Internet: www.pfarrgemeinde.info

Redaktion: Pfarramt Rhens

Input: Bild/Texte teils aus pfarrbriefservice.de

Auflage: 4300 Stück werden verteilt in der Pfarreiengemeinschaft

Druckerei: Gemeindebrief Druckerei

Für den Inhalt der einzelnen Beiträge sind jeweils die Unterzeichnenden verantwortlich.